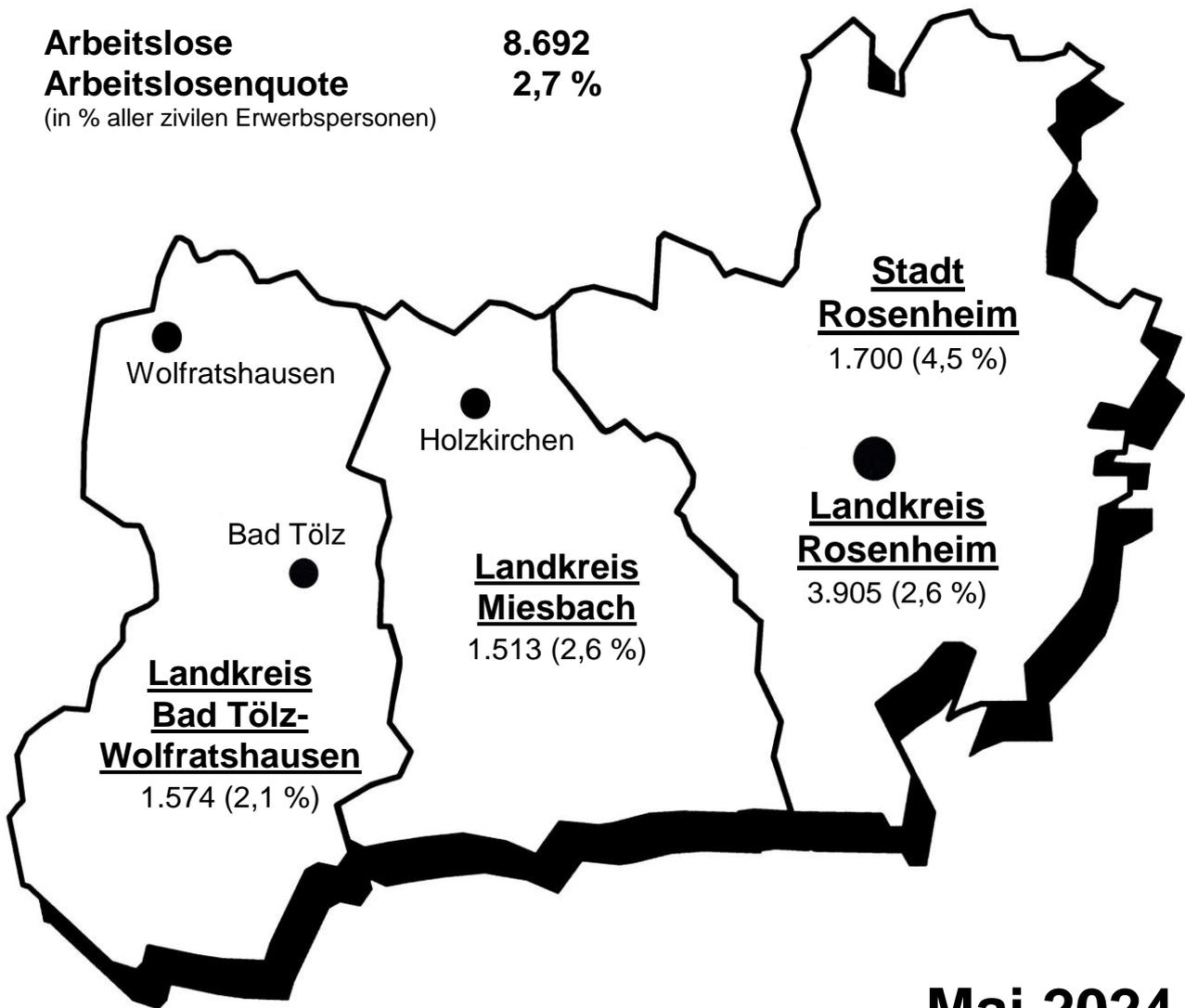


Arbeitsmarktreport

Arbeitslose
Arbeitslosenquote
 (in % aller zivilen Erwerbspersonen) **8.692**
2,7 %



Mai 2024

	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
2023	2,9	2,9	2,7	2,6	2,5	2,5	2,6	2,8	2,7	2,6	2,7	2,7
2024	3,1	3,1	2,9	2,8	2,7							

Pressemitteilung Nr. 041/2024

Sperrfrist: Dienstag, 4. Juni 2024, 10:00 Uhr

Der regionale Arbeitsmarkt im Mai

Die Arbeitslosigkeit geht im Mai weiter leicht zurück – vor allem Fachkräfte sind gefragt

Noch viele offene Stellen für den Ausbildungsstart im Herbst – attraktive Unterstützungsmöglichkeiten für Jugendliche und Betriebe.

„In den vergangenen Wochen war auf dem Arbeitsmarkt in unserer Region wieder viel Bewegung: Mehr als **950** Menschen haben sich **abgemeldet, weil sie eine Arbeit aufgenommen haben**. Und die Personalnachfrage ist mit **mehr als 4.700 registrierten Stellenangeboten** weiterhin hoch. Dabei sehen wir, dass **vor allem Fachkräfte gefragt** sind: Für dieses Qualifikationsniveau waren im Mai weniger **Arbeitslose (2.670)** als **Arbeitsplatzangebote (2.770)** gemeldet, so dass – rein rechnerisch – **mehr als eine Stelle je Bewerberin / Bewerber registriert** war. Im **Helferbereich** kamen hingegen **knapp vier arbeitslos gemeldete Menschen auf ein Stellenangebot**. Diese Zahlen, und auch die Tatsache, dass die Arbeitsverhältnisse von Menschen mit einer abgeschlossenen Ausbildung durchschnittlich länger dauern und diese in der Regel ein höheres Einkommen haben, zeigen, dass sich berufliche Qualifikation lohnt“, sagt Dr. Nicole Cujai, die Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Rosenheim.

Sie geht auf die **vielseitigen Weiterbildungsangebote von der Anpassungsqualifizierung bis zum Berufsabschluss** ein, die die Agentur für Arbeit in unterschiedlichen Berufsfeldern anbietet, und sagt: „Mehr denn je ist es im Hinblick auf den **fortschreitenden digitalen Wandel der Arbeitswelt** unsere Aufgabe, eine **vorausschauende und strategische Qualifizierungspolitik für Arbeitssuchende und Beschäftigte** gleichermaßen professionell zu begleiten. Durch die Schaffung guter Erwerbsbiografien leisten Agentur für Arbeit und Jobcenter ihren Beitrag zur Deckung des Fachkräftebedarfs und zur Unterstützung der Transformation auf dem Arbeitsmarkt in dieser besonderen Zeit.“ Weiterbildungsangebote gebe es beispielsweise in den Bereichen Elektromobilität, Programmierung und Qualitätsmanagement. „Aber auch in der Pflege und im Verkehrs- und Logistiksektor bieten wir verschiedene Qualifizierungen an“, erklärt die Agenturleiterin. Sie wendet sich direkt an die Personen, die überlegen sich **beruflich weiterzubilden**: „Wenn Sie bei **uns arbeitsuchend oder arbeitslos gemeldet** sind, sprechen Sie Ihre Vermittlungsfachkraft gerne wegen möglicher Angebote an. **Beschäftigte und andere interessierte Menschen**, die sich beruflich weiterbilden möchten, aber noch nicht wissen in welche Richtung ihr beruflicher Weg genau gehen soll, stehen unsere Kolleginnen und Kollegen vom Team **Berufsberatung im Erwerbsleben (BBiE)** für Fragen

zur Verfügung. Diese entwickeln gemeinsam mit den Rat Suchenden Optionen für die weitere berufliche Entwicklung. Auch hier können Weiterbildungen eine sinnvolle Möglichkeit sein. Informationen zu BBiE stehen unter <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/rosenheim/berufsberatung-im-erwerbsleben>. **Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber** können sich direkt an unsere Weiterbildungsberaterinnen wenden. Diese informieren über **Fördervoraussetzungen und -möglichkeiten** für Beschäftigte. Die Kontaktdaten stehen unter <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/rosenheim/unternehmen/arbeitskraefte-finden-und-weiterbilden/weiterbildung-fuer-beschaeftigte>“, so Dr. Cujai.

Insgesamt ist die **Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen** im Mai um 90 Personen auf **8.690** zurückgegangen. Die **Arbeitslosenquote** beträgt **2,7 Prozent** (Vormonat: 2,8 Prozent; Mai 2023: 2,5 Prozent).

Dr. Cujai nimmt die **hohe Nachfrage nach ausgebildeten Fachkräften** zum Anlass, diejenigen **Jugendlichen** anzusprechen, **die im Sommer die Schule abschließen und noch nicht wissen, wie es danach für sie weitergeht**: „Eine Ausbildung ist immer eine gute Grundlage für die berufliche Laufbahn! Ruft unsere Kolleginnen und Kollegen von der **Berufsberatung** am besten gleich unter der Rufnummer **08031/202-222** an oder kontaktiert sie per Mail an Rosenheim.Berufsberatung@arbeitsagentur.de. Die Berufsberaterinnen und Berufsberater sind Expertinnen und Experten und unterstützen bei der Wahl der richtigen Ausbildung / des passenden Studiums, bei der Stellensuche und bei der Bewerbung. Meldet Euch schnell! Die Chancen, noch einen **Ausbildungsplatz** mit Starttermin im Herbst zu finden, sind weiterhin gut: Im Mai waren noch **1.740 offene Angebote** bei uns gemeldet“, sagt sie. Abschließend wendet sich die Agenturleiterin an die **Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber**, die noch händeringend Auszubildende suchen, und sagt: „Geben Sie auch den Bewerberinnen und Bewerbern eine Chance, die in der Schule keine Überfliegerinnen oder Überflieger waren. Denn häufig entpuppen sich diese gerade in der betrieblichen Praxis als wertvolle Fachkraft. Wir bieten **attraktive Unterstützungsmöglichkeiten**, beispielsweise in Form eines längeren Praktikums, der sogenannten „Einstiegsqualifizierung“, damit die Jugendlichen und Sie sich kennenlernen können. Und auch während der Ausbildung gibt es Hilfen zum Berufsschulstoff oder im zwischenmenschlichen Umgang. Informationen können unter <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/rosenheim/ausbildung-und-studium/ausbildung> aufgerufen werden. Zudem stehen Ihnen die Kolleginnen und Kollegen vom Arbeitgeberservice unter der Ihnen bekannten Durchwahl sowie unter der kostenlosen Servicenummer 0800 4 5555 20 für Fragen zur Verfügung.“

Tipp:

Arbeit- und Ausbildungsplatzsuchende sowie Betriebe können, um schnell zu agieren, die **mehr als 70 digitalen Dienstleistungen der Bundesagentur für Arbeit (BA)** nutzen. Diese umfassen unter anderem Angebote zur Stellensuche sowie zur Aus- und Weiterbildung, zu finanziellen Leistungen der Arbeitsagentur und der Jobcenter oder auch Informationen zum Kindergeld oder zum Kinderzuschlag. Diese können jederzeit, schnell und von überall online unter <https://www.arbeitsagentur.de/eservices> abrufen werden. Zudem bietet die **App „BA-mobil“** attraktive Möglichkeiten. Alle Funktionen und die Vorteile der App stehen unter BA-mobil: Die Kunden-App der Bundesagentur für Arbeit (<https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-arbeit-finden/arbeitslosengeld/app-ba-mobil>). Für die Anmeldung nutzen Kundinnen und Kunden die Zugangsdaten, die sie auch für ihre Anmeldung im Online-Portal der BA verwenden.

Der Arbeitsmarkt in den einzelnen Regionen des Agenturbezirkes Rosenheim:

- Für die **Stadt Rosenheim** errechnet sich eine **Arbeitslosenquote von 4,5 Prozent** (Vormonat: 4,7 Prozent; Mai 2023: 4,2 Prozent). Derzeit sind **1.700 Bürgerinnen und Bürger ohne Arbeit**. Bei den SGB III-Kundinnen und -Kunden, die durch die Agentur für Arbeit in Rosenheim betreut werden, liegt die Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen mit 801 um 10 unter dem Vormonatswert. Für 899 arbeitslose SGB II-Kundinnen und -Kunden, Eine / Einer weniger als im April, ist das Jobcenter Rosenheim Stadt zuständig. Insgesamt betreut das Jobcenter 2.204 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 1.695 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.
- Im **Landkreis Rosenheim** beträgt die **Arbeitslosenquote 2,6 Prozent** (Vormonat: 2,7 Prozent; Mai 2023: 2,4 Prozent). Die **Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen** liegt im Landkreis bei 3.905. Hier sind 2.118 Männer und Frauen bei der Arbeitsagentur in Rosenheim arbeitslos gemeldet, 53 weniger als im Vormonat. Das Jobcenter Landkreis Rosenheim kümmert sich um 1.787 arbeitslose SGB II-Kundinnen und -Kunden, 3 mehr als im April. Insgesamt betreut das Jobcenter 3.814 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 2.926 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.
- Der **Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen** weist im Mai eine **Arbeitslosenquote von 2,1 Prozent auf** (Vormonat: 2,2 Prozent; Mai 2023: 1,9 Prozent). Das entspricht **1.574 beschäftigungslosen Bürgerinnen und Bürgern**. Davon sind 839 Männer und Frauen, 31 weniger als vor einem Monat, in den Agenturen Bad Tölz und Wolfratshausen gemeldet. 735 Betroffene, 26 mehr als im April, sind beim Jobcenter Bad Tölz-Wolfratshausen arbeitslos

gemeldet. Insgesamt betreut das Jobcenter 2.350 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 1.773 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

- Im **Landkreis Miesbach** sind derzeit **1.513 Bürgerinnen und Bürger arbeitslos gemeldet**, was einer **Quote von 2,6 Prozent** entspricht (Vormonat: 2,7 Prozent; Mai 2023: 2,4 Prozent). Davon sind 868 arbeitslose Männer und Frauen bei der Agentur für Arbeit in Holzkirchen gemeldet, 79 weniger als im Vormonat. Für die Betreuung der Arbeitslosengeld II-Empfängerinnen und -Empfänger nach dem SGB II ist der Landkreis Miesbach als "zugelassener kommunaler Träger" (optierende Kommune) zuständig. Beim Jobcenter sind 645 Arbeitslose gemeldet, 53 mehr als im April. Insgesamt betreut das Jobcenter 1.465 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 1.181 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Allgemeine Hinweise:

- Ab Berichtsmonat Mai 2024 wurden die Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquote aktualisiert.
- Seit Berichtsmonat März 2011 ist die statistische Berichterstattung zu Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche auf eine integrierte Datenbasis umgestellt. Die Daten aus VerBIS und XSozial werden in den Statistik-IT-Verfahren nun so zusammengeführt, dass ein zutreffender Verlauf der einzelnen Arbeitslosigkeitsperioden zugrunde gelegt wird – auch dann, wenn Arbeitslose in einen anderen Trägerbezirk wechseln. Insbesondere können durch das Verfahren Doppelerfassungen von Arbeitslosen vermieden werden.

Wichtige Hinweise zur Interpretation der Arbeitsmarktdaten

Durch die Einführung des SGB II im Jahr 2005 veränderte sich die Grundlage der Arbeitsmarktstatistik, die die Bundesagentur für Arbeit (BA) monatlich vorlegt. Das betrifft die gesamte Palette der durch die BA erstellten Geschäftsstatistiken, die nun nach dem Geltungsbereich des SGB III und des SGB II untergliedert werden können.

Datenerhebung

Bisher wurden die übermittelten Arbeitslosendaten separat für Arbeitsagenturen, Jobcenter in gemeinsamer Einrichtung (frühere Bezeichnung ARGE) und Jobcenter zugelassener kommunaler Träger (zKT: für den Agenturbezirk Rosenheim die optierende Kommune Miesbach) ausgewertet.

Ab März 2011 wird die statistische Berichterstattung zur Arbeitslosigkeit auf eine integrierte Datenbasis umgestellt. Die in den getrennten Verfahren erfassten bzw. übermittelten Phasen der Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche werden so in den Statistik-Verfahren zusammengeführt, dass für jede Person ein zutreffender Verlauf der einzelnen Perioden von Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche entsteht. Dazu war die Umstellung auf eine trägerübergreifende pseudonymisierte personenbezogene Datenverarbeitung erforderlich, da nicht vorausgesetzt werden kann, dass beim Wechsel eines Kunden von der BA zum Jobcenter eines zKT oder umgekehrt die korrekte Übernahme der „Kundennummer“ immer gelingt.

Mit Einführung der integrierten Arbeitslosenstatistik kann das Merkmalspektrum der Statistiken zur Arbeitslosigkeit auf Basis der Datenlieferungen der zKT erweitert werden.

In aller Regel liefern die Jobcenter der zKT ihre Daten zur Arbeitslosigkeit an die BA-Statistik. Dennoch können – aus unterschiedlichen Gründen – einzelne Monatsdaten nicht im plausiblen Bereich liegen. Zum Teil sind auch vollständige Datenausfälle zu verzeichnen. Um diese Informationslücken zu füllen, setzt die Statistik der BA ein Schätzmodell ein, das neben den Gesamtergebnissen auch für eine tiefe regionale Gliederung (z. B. Kreisebene) und einige personenbezogene Merkmale (z. B. Geschlecht und Altersgruppen) Ergebnisse liefert. Das o. g. erweiterte Merkmalspektrum wird allerdings nicht geschätzt. Bei fehlenden oder unplausiblen Ergebnissen erhalten deshalb alle Arbeitslosen bei den genannten Merkmalen den Eintrag „keine Angabe“.

Definitionen

Arbeitsuchende

Als Arbeitsuchende gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

Arbeitslose

Arbeitslose sind in der Statistik der Agentur für Arbeit Arbeitsuchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, die nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter gemeldet haben.

Langzeitarbeitslose

Als Langzeitarbeitslose gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

Arbeitslosenquoten

1. Arbeitslosenquoten nach abhängigen zivilen Erwerbspersonen

Die Arbeitslosenquote ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (= sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einschließlich Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Beamte ohne Soldaten und Arbeitslose).

2. Arbeitslosenquote nach allen zivilen Erwerbspersonen (seit April 1997)

Die Arbeitslosenquote ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen (= abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Bewegungsdaten

Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen in einer Periode ausweist.

Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit in einer Periode ausweist.

Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalles mehr als 10% der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfällt und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

Gemeldete Stellen

Bei gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Stellen mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen, die der Bundesagentur für Arbeit zur Besetzung gemeldet wurden. Nicht integraler Bestandteil der gemeldeten Arbeitsstellen sind geförderte Stellen sowie Stellen für Freiberufler, für Selbständige und Stellen der Privaten Arbeitsvermittlung, da diese Stellen nicht unter den Begriff der Beschäftigung i. S. des § 7 SGB IV fallen, und Arbeitslose solche Stellen, die mit einem unternehmerischen Risiko verbunden sind, nicht annehmen müssen.“

Schwerbehinderte

Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Aussiedler

Aussiedler sind Deutsche i. S. des Grundgesetzes bzw. Menschen mit deutscher Volkszugehörigkeit, die überwiegend aus der ehemaligen Sowjetunion, Polen, Tschechien, Ungarn, Rumänien und Bulgarien kommen.

Geheimhaltung

Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG.

Definition der Unterbeschäftigung

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik sind oder einen arbeitsmarktbedingten Sonderstatus besitzen. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung wird zweierlei geleistet: (1) Es wird ein möglichst umfassendes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. (2) Realwirtschaftliche (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Arbeitsmarktpolitik zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert. Es werden folgende Begriffe unterschieden:

Arbeitslosigkeit allgemein:

Darunter fällt die Zahl der Personen, die die Arbeitslosenkriterien des § 16 Abs. 1 SGB III (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit, Arbeitssuche) und des § 16 Abs. 2 SGB III (keine Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme) erfüllen und deshalb als arbeitslos zählen.

Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne (i. w. S.)

umfasst die Zahl der Arbeitslosen nach § 16 SGB III plus Zahl der Personen, die die Arbeitslosenkriterien des § 16 Abs. 1 SGB III erfüllen (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit und Arbeitssuche) und allein wegen des § 16 Abs. 2 SGB III (Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme) oder wegen des § 53a Abs. 2 SGB II (erwerbsfähige Hilfebedürftige nach Vollendung des 58. Lebensjahres, denen innerhalb eines Jahres keine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten werden konnte) nicht arbeitslos sind.

Unterbeschäftigung im engeren Sinne (i. e. S.)

umfasst die Zahl der Arbeitslosen i. w. S. plus die Zahl der Personen, die an bestimmten entlastend wirkenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig sind und deshalb die Kriterien des § 16 Abs. 1 SGB III (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit und Arbeitssuche) nicht erfüllen. Personen in der Unterbeschäftigung im engeren Sinne haben ihr Beschäftigungsproblem (noch) nicht gelöst; ohne diese Maßnahmen wären sie arbeitslos.

Unterbeschäftigung allgemein bedeutet:

Unterbeschäftigung i. e. S. plus die Zahl der Personen in weiteren entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind und ihr Beschäftigungsproblem individuell schon weitgehend gelöst haben (z. B. Personen in geförderter Selbstständigkeit und Altersteilzeit); sie stehen für Personen, die ohne diese arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen arbeitslos wären.

Hinweis der Statistik der BA zu Arbeitslose/-suchende

August 2014: Neuaufbereitung der Arbeitslosen-Statistik

Zum Berichtsmonat August 2014 findet mit einer Revision des Statistik-Verfahrens eine Generalüberholung der Arbeitslosen-Statistik ab 2007 statt. Die Ergebnisse, insbesondere die Eckzahlen, ändern sich nur geringfügig:

So verändert sich der Bestand an Arbeitslosen maximal um etwa 1.000 in einem Monat, also weniger als ein Promille bezogen auf die Gesamtzahl von derzeit 2,8 bis 2,9 Mio. Arbeitslose. Änderungen an der Interpretation der Arbeitslosigkeit ergeben sich nicht.

In bestimmten Auswertungsdimensionen, z.B. bei einzelnen zugelassenen kommunalen Trägern im Jahr 2007, bei der Zugangsstruktur oder bei der Anzahl der Langzeitarbeitslosen einzelner zugelassener kommunaler Träger, können sich größere Abweichungen ergeben. Nähere Einzelheiten enthält ein Revisions-Methodenbericht, der im August erscheint und auch einen Tabellenanhang mit den Abweichungen der Eckzahlen umfasst.

[Methodenbericht "Neuaufbereitung der Arbeitslosenstatistik - Revisionsbericht -"](#)

Die Generalüberholung des Verfahrens zur Arbeitslosen-Statistik wurde notwendig, nachdem sich über die letzten Jahre seit Einführung der Datenquellen der Statistik, dem Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) der BA (2006) und des Datenübermittlungsstandards XSozial der zugelassenen kommunalen Träger (2005), laufend Verfahrensverbesserungen ergeben haben. Diese Verbesserungen konnten in der Arbeitslosen-Statistik bisher nicht für die Vergangenheit, sondern immer nur ab Einsatzzeitpunkt der Verbesserung, also für die Zukunft umgesetzt werden. Nun werden alle Verfahrensverbesserungen in einem Zuge ab 2007 eingesetzt und ermöglichen eine bruchfreie Berichterstattung.

Die Arbeitslosen-Statistik hat in den letzten Jahren mehrere neue Auswertungsmöglichkeiten angeboten: Integrierte Aufbereitung der Daten aller Agenturen für Arbeit und Jobcenter, verbesserte Dauer-Berechnung, automatisierte Schätzungen bei Datenausfall, Wirtschaftszweig der letzten Beschäftigung und der neuen Beschäftigungsaufnahme. Mit der Revision zum August 2014 kommt u.a. die automatisierte Schätzung der Langzeitarbeitslosen auch für das Jahr 2007 hinzu.

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Agentur für Arbeit Rosenheim
Mai 2024



**Sperrfrist:
04.06.2024, 10:00 Uhr**



Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Agentur für Arbeit Rosenheim
Berichtsmonat:	Mai 2024
Erstellungsdatum:	30.05.2024
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	28.06.2024
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südost Bundesagentur für Arbeit 90328 Nürnberg
E-Mail:	Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0911 / 179-8001
Fax:	Fax: 0911 / 179-908001
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Mai 2024.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Agentur für Arbeit Rosenheim

Mai 2024

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	4
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	6
Komponenten der Unterbeschäftigung	7
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	8
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	10
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	11
Gemeldete Arbeitsstellen	12
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	13
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	14
Ausbildungsmarkt	15
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	16
Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken	17
Geschäftsstellenbezirk Rosenheim	18
Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz	21
Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen	24
Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen	27

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim
Mai 2024

Merkmale	Mai 2024	Apr 2024	Mrz 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2023		Apr 2023	Mrz 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	14.992	15.088	15.563	-96	-0,6	958	6,8	6,7	7,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.692	8.784	9.134	-92	-1,0	826	10,5	9,5	9,9
53,4% Männer	4.644	4.718	5.046	-74	-1,6	503	12,1	11,5	12,0
46,6% Frauen	4.048	4.066	4.088	-18	-0,4	323	8,7	7,2	7,4
7,5% 15 bis unter 25 Jahre	654	715	768	-61	-8,5	-3	-0,5	3,6	6,8
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	148	148	164	-	-	6	4,2	2,1	6,5
40,0% 50 Jahre und älter	3.478	3.555	3.738	-77	-2,2	291	9,1	9,5	9,0
30,8% dar. 55 Jahre und älter	2.674	2.730	2.861	-56	-2,1	243	10,0	11,0	11,6
23,0% Langzeitarbeitslose	1.999	1.979	1.969	20	1,0	350	21,2	19,5	18,3
7,1% Schwerbehinderte Menschen	619	631	630	-12	-1,9	19	3,2	2,9	-0,9
37,1% Ausländer	3.221	3.232	3.384	-11	-0,3	342	11,9	10,4	12,5
Zugang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	2.434	2.748	2.497	-314	-11,4	328	15,6	10,5	13,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.092	1.277	1.076	-185	-14,5	x	x	12,3	7,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	592	604	649	-12	-2,0	x	x	12,9	27,3
seit Jahresbeginn	13.788	11.354	8.606	x	x	1.316	10,6	9,5	9,2
Abgang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	2.522	3.090	3.049	-568	-18,4	254	11,2	11,6	11,2
dar. in Erwerbstätigkeit	951	1.389	1.323	-438	-31,5	x	x	7,5	12,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	560	652	647	-92	-14,1	x	x	35,6	11,4
seit Jahresbeginn	13.695	11.173	8.083	x	x	1.356	11,0	10,9	10,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,7	2,8	2,9	x	x	x	2,5	2,6	2,7
dar. Männer	2,8	2,9	3,1	x	x	x	2,6	2,7	2,8
Frauen	2,6	2,6	2,7	x	x	x	2,4	2,5	2,5
15 bis unter 25 Jahre	1,8	2,0	2,2	x	x	x	1,9	1,9	2,0
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,2	1,3	x	x	x	1,2	1,2	1,3
50 bis unter 65 Jahre	3,1	3,2	3,3	x	x	x	2,8	2,9	3,1
55 bis unter 65 Jahre	3,5	3,8	3,9	x	x	x	3,3	3,5	3,7
Ausländer	6,5	6,9	7,2	x	x	x	6,1	6,7	6,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,0	3,1	3,2	x	x	x	2,7	2,8	2,9
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.384	9.511	9.871	-127	-1,3	818	9,5	8,5	8,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.137	11.236	11.602	-99	-0,9	859	8,4	7,3	7,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.359	11.450	11.806	-91	-0,8	912	8,7	7,7	7,5
Unterbeschäftigungsquote	3,5	3,6	3,7	x	x	x	3,3	3,4	3,5
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.200	4.333	4.756	-133	-3,1	493	13,3	13,1	14,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.833	9.774	9.752	59	0,6	409	4,3	4,2	3,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.979	3.996	3.962	-17	-0,4	-116	-2,8	-1,9	-3,5
Bedarfsgemeinschaften	7.574	7.542	7.541	32	0,4	216	2,9	3,0	2,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	830	675	717	155	23,0	40	5,1	-22,9	-19,4
Zugang seit Jahresbeginn	3.953	3.123	2.448	x	x	-607	-13,3	-17,2	-15,4
Bestand	4.707	4.706	4.762	1	0,0	-735	-13,5	-14,0	-13,4

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

3) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Agentur für Arbeit Rosenheim
 Mai 2024

Merkmale	Mai 2024	Apr 2024	Mrz 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2023		Apr 2023	Mrz 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	7.659	7.805	8.257	-146	-1,9	763	11,1	12,8	13,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.626	4.799	5.154	-173	-3,6	570	14,1	13,3	13,2
55,3% Männer	2.557	2.653	2.969	-96	-3,6	332	14,9	14,0	13,3
44,7% Frauen	2.069	2.146	2.185	-77	-3,6	238	13,0	12,6	13,0
7,9% 15 bis unter 25 Jahre	366	419	492	-53	-12,6	-24	-6,2	-0,2	9,3
1,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	54	61	78	-7	-11,5	-9	-14,3	-6,2	4,0
45,0% 50 Jahre und älter	2.082	2.171	2.345	-89	-4,1	211	11,3	11,4	10,5
36,3% dar. 55 Jahre und älter	1.681	1.740	1.848	-59	-3,4	188	12,6	13,4	12,5
10,0% Langzeitarbeitslose	461	444	453	17	3,8	56	13,8	5,0	10,5
8,0% Schwerbehinderte Menschen	369	367	391	2	0,5	6	1,7	-3,7	-3,5
23,6% Ausländer	1.094	1.193	1.328	-99	-8,3	225	25,9	26,4	24,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.573	1.861	1.663	-288	-15,5	223	16,5	12,5	11,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	991	1.169	966	-178	-15,2	188	23,4	12,1	8,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	308	324	372	-16	-4,9	42	15,8	12,1	18,8
seit Jahresbeginn	9.518	7.945	6.084	x	x	969	11,3	10,4	9,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.690	2.157	2.118	-467	-21,7	188	12,5	11,9	12,2
dar. in Erwerbstätigkeit	832	1.250	1.176	-418	-33,4	35	4,4	6,9	8,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	305	333	319	-28	-8,4	74	32,0	31,6	10,4
seit Jahresbeginn	9.291	7.601	5.444	x	x	909	10,8	10,5	9,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,5	1,5	1,6	x	x	x	1,3	1,4	1,5
dar. Männer	1,6	1,7	1,9	x	x	x	1,4	1,5	1,6
Frauen	1,3	1,4	1,4	x	x	x	1,2	1,3	1,3
15 bis unter 25 Jahre	1,0	1,2	1,4	x	x	x	1,1	1,2	1,3
15 bis unter 20 Jahre	0,4	0,5	0,6	x	x	x	0,5	0,6	0,6
50 bis unter 65 Jahre	1,8	1,9	2,1	x	x	x	1,7	1,8	1,9
55 bis unter 65 Jahre	2,2	2,4	2,5	x	x	x	2,1	2,2	2,4
Ausländer	2,2	2,5	2,8	x	x	x	1,8	2,2	2,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,6	1,7	1,8	x	x	x	1,4	1,5	1,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.834	5.012	5.378	-178	-3,6	616	14,6	13,6	12,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.390	5.541	5.897	-151	-2,7	687	14,6	13,8	12,8
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.606	5.751	6.097	-145	-2,5	747	15,4	14,6	13,7
Unterbeschäftigungsquote	1,7	1,8	1,9	x	x	x	1,5	1,6	1,7
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	4.200	4.333	4.756	-133	-3,1	493	13,3	13,1	14,1

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Rosenheim
Mai 2024

Merkmale	Mai 2024	Apr 2024	Mrz 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2023		Apr 2023	Mrz 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	7.333	7.283	7.306	50	0,7	195	2,7	0,8	0,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.066	3.985	3.980	81	2,0	256	6,7	5,1	5,9
51,3% Männer	2.087	2.065	2.077	22	1,1	171	8,9	8,5	10,2
48,7% Frauen	1.979	1.920	1.903	59	3,1	85	4,5	1,7	1,5
7,1% 15 bis unter 25 Jahre	288	296	276	-8	-2,7	21	7,9	9,6	2,6
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	94	87	86	7	8,0	15	19,0	8,8	8,9
34,3% 50 Jahre und älter	1.396	1.384	1.393	12	0,9	80	6,1	6,5	6,6
24,4% dar. 55 Jahre und älter	993	990	1.013	3	0,3	55	5,9	7,1	10,0
37,8% Langzeitarbeitslose	1.538	1.535	1.516	3	0,2	294	23,6	24,5	20,9
6,1% Schwerbehinderte Menschen	250	264	239	-14	-5,3	13	5,5	13,8	3,5
52,3% Ausländer	2.127	2.039	2.056	88	4,3	117	5,8	2,8	5,8
Zugang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	861	887	834	-26	-2,9	105	13,9	6,6	15,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	101	108	110	-7	-6,5	x	x	14,9	5,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	284	280	277	4	1,4	x	x	13,8	40,6
seit Jahresbeginn	4.270	3.409	2.522	x	x	347	8,8	7,6	8,0
Abgang an Arbeitslosen³⁾									
Insgesamt	832	933	931	-101	-10,8	66	8,6	11,1	8,8
dar. in Erwerbstätigkeit	119	139	147	-20	-14,4	x	x	13,0	54,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	255	319	328	-64	-20,1	x	x	39,9	12,3
seit Jahresbeginn	4.404	3.572	2.639	x	x	447	11,3	11,9	12,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,2	1,2	1,2
dar. Männer	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,2	1,2	1,2
Frauen	1,3	1,2	1,2	x	x	x	1,2	1,2	1,2
15 bis unter 25 Jahre	0,8	0,8	0,8	x	x	x	0,8	0,8	0,8
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,7	0,7	x	x	x	0,6	0,7	0,7
50 bis unter 65 Jahre	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,2	1,2	1,2
55 bis unter 65 Jahre	1,3	1,3	1,4	x	x	x	1,3	1,3	1,3
Ausländer	4,3	4,3	4,4	x	x	x	4,3	4,5	4,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,3	1,3	1,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.550	4.499	4.493	51	1,1	202	4,6	3,3	3,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.747	5.695	5.705	52	0,9	172	3,1	1,6	1,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.752	5.699	5.709	53	0,9	164	2,9	1,5	1,5
Unterbeschäftigungsquote	1,8	1,8	1,8	x	x	x	1,8	1,8	1,8
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.833	9.774	9.752	59	0,6	409	4,3	4,2	3,7
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.979	3.996	3.962	-17	-0,4	-116	-2,8	-1,9	-3,5
Bedarfsgemeinschaften	7.574	7.542	7.541	32	0,4	216	2,9	3,0	2,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für März 2024 bis Mai 2024.

3) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

[zurück zum Inhalt](#)

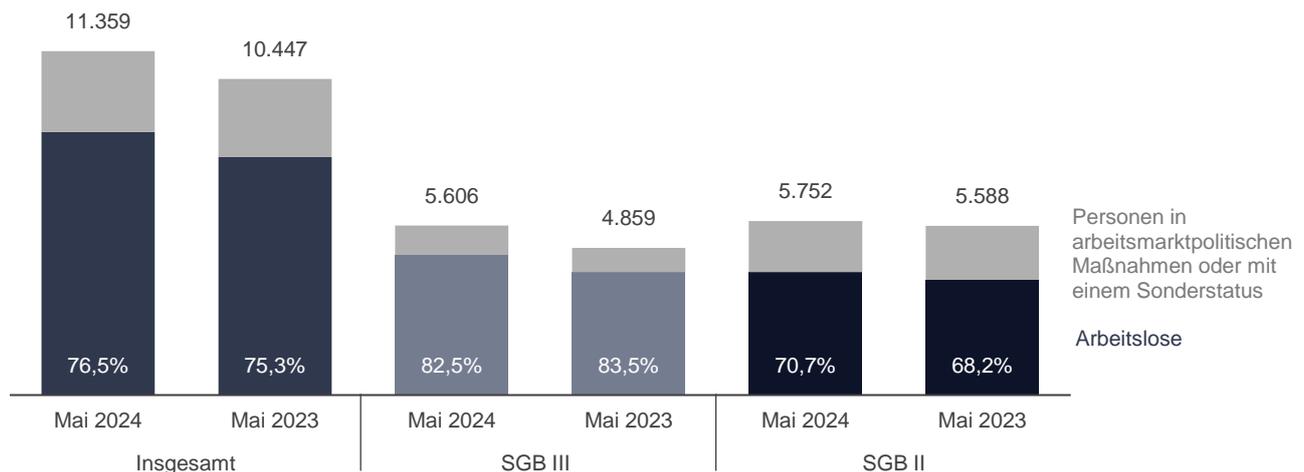
Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Rosenheim

Mai 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mai 2024	Apr 2024	Veränderung gegenüber							
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾					
					Mai 2023		Apr 2023		Mrz 2023	
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	8.692	8.784	-92	-1,0	826	10,5	9,5	9,9		
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	692	727	-35	-4,8	-8	-1,1	-2,3	-6,9		
Aktivierung und berufliche Eingliederung	542	569	-27	-4,7	100	22,6	18,8	10,3		
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	150	158	-8	-5,1	-108	-41,9	-40,4	-38,8		
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.384	9.511	-127	-1,3	818	9,5	8,5	8,4		
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.754	1.724	30	1,7	42	2,5	1,2	-0,3		
Berufliche Weiterbildung inklusive										
Förderung von Menschen mit Behinderungen	380	384	-4	-1,0	24	6,7	3,8	4,1		
Arbeitsgelegenheiten	80	70	10	14,3	11	15,9	-	-7,2		
Fremdförderung	968	963	5	0,5	66	7,3	5,1	-4,2		
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x		
Teilhabe am Arbeitsmarkt	58	60	-2	-3,3	-15	-20,5	-18,9	-11,1		
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	268	248	20	8,1	-44	-14,1	-9,5	11,3		
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.137	11.236	-99	-0,9	859	8,4	7,3	7,0		
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	222	215	7	3,3	53	31,4	31,9	37,8		
Gründungszuschuss	216	211	5	2,4	60	38,5	40,7	48,1		
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	5	4	1	25,0	-8	-61,5	-69,2	-69,2		
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.359	11.450	-91	-0,8	912	8,7	7,7	7,5		
Unterbeschäftigungsquote	3,5	3,6	x	x	x	3,3	3,4	3,5		
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	76,5	76,7	x	x	x	75,3	75,4	75,6		

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Rosenheim

Mai 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Mai 2024	Apr 2024	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Mai 2023		Apr 2023	
absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %	
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	4.626	4.799	-173	-3,6	570	14,1	13,3	13,2
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	208	213	-5	-2,3	46	28,4	19,0	1,4
Aktivierung und berufliche Eingliederung	208	213	-5	-2,3	46	28,4	19,0	1,4
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.834	5.012	-178	-3,6	616	14,6	13,6	12,7
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	556	528	28	5,3	71	14,6	15,8	14,6
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	318	307	11	3,6	40	14,4	5,9	6,7
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	79	73	6	8,2	43	119,4	102,8	33,3
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	159	148	11	7,4	-12	-7,0	13,8	24,3
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.390	5.541	-151	-2,7	687	14,6	13,8	12,8
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	216	211	5	2,4	60	38,5	40,7	48,1
Gründungszuschuss	216	211	5	2,4	60	38,5	40,7	48,1
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.606	5.751	-145	-2,5	747	15,4	14,6	13,7
Unterbeschäftigungsquote	1,7	1,8	x	x	x	1,5	1,6	1,7
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	82,5	83,4	x	x	x	83,5	84,4	84,9
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	4.066	3.985	81	2,0	256	6,7	5,1	5,9
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	484	514	-30	-5,8	-54	-10,0	-9,0	-10,2
Aktivierung und berufliche Eingliederung	334	356	-22	-6,2	54	19,3	18,7	17,1
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	150	158	-8	-5,1	-108	-41,9	-40,4	-38,8
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.550	4.499	51	1,1	202	4,6	3,3	3,8
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.197	1.196	1	0,1	-30	-2,4	-4,2	-5,6
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	61	76	-15	-19,7	-17	-21,8	-5,0	-5,7
Arbeitsgelegenheiten	80	70	10	14,3	11	15,9	-	-7,2
Fremdförderung	889	890	-1	-0,1	23	2,7	1,1	-5,7
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	58	60	-2	-3,3	-15	-20,5	-18,9	-11,1
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	109	100	9	9,0	-32	-22,7	-30,6	-1,3
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.747	5.695	52	0,9	172	3,1	1,6	1,7
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	5	4	1	25,0	-8	-61,5	-69,2	-69,2
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	5	4	1	25,0	-8	-61,5	-69,2	-69,2
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.752	5.699	53	0,9	164	2,9	1,5	1,5
Unterbeschäftigungsquote	1,8	1,8	x	x	x	1,8	1,8	1,8
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	70,7	69,9	x	x	x	68,2	67,5	66,8

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

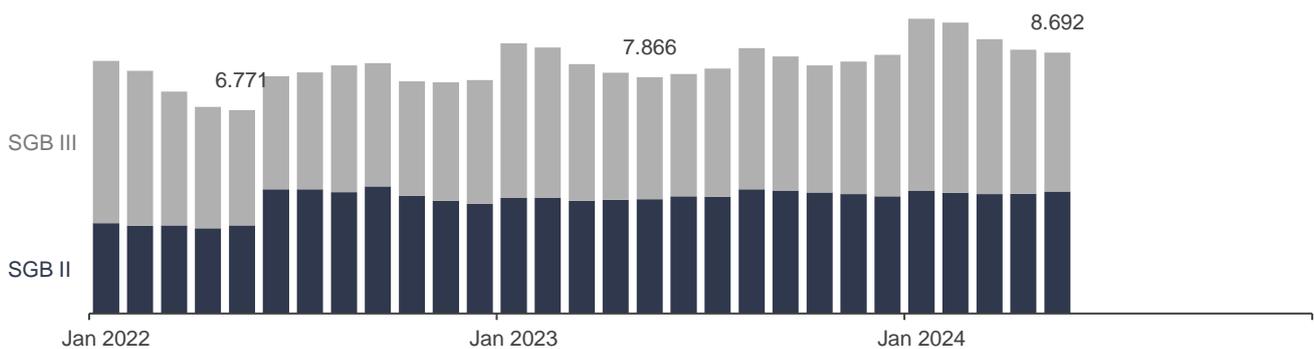
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Rosenheim

Mai 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Mai um 92 auf 8.692 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 826 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 2,7%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 2,5% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 4.626, das sind 173 weniger als im Vormonat und 570 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,5%. Im Rechtskreis SGB II gab es 4.066 Arbeitslose, das ist ein Plus von 81 gegenüber April; im Vergleich zum Mai 2023 waren es 256 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,3%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Mai 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Mai 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	8.692	-92	-1,0	826	10,5	2,7	2,8	2,5
Männer	4.644	-74	-1,6	503	12,1	2,8	2,9	2,6
Frauen	4.048	-18	-0,4	323	8,7	2,6	2,6	2,4
15 bis unter 25 Jahre	654	-61	-8,5	-3	-0,5	1,8	2,0	1,9
15 bis unter 20 Jahre	148	-	-	6	4,2	1,2	1,2	1,2
50 Jahre und älter	3.478	-77	-2,2	291	9,1	3,1	3,2	2,8
55 Jahre und älter	2.674	-56	-2,1	243	10,0	3,5	3,8	3,3
Deutsche	5.471	-81	-1,5	484	9,7	2,0	2,1	1,9
Ausländer	3.221	-11	-0,3	342	11,9	6,5	6,9	6,1
Rechtskreis SGB III	4.626	-173	-3,6	570	14,1	1,5	1,5	1,3
Männer	2.557	-96	-3,6	332	14,9	1,6	1,7	1,4
Frauen	2.069	-77	-3,6	238	13,0	1,3	1,4	1,2
15 bis unter 25 Jahre	366	-53	-12,6	-24	-6,2	1,0	1,2	1,1
15 bis unter 20 Jahre	54	-7	-11,5	-9	-14,3	0,4	0,5	0,5
50 Jahre und älter	2.082	-89	-4,1	211	11,3	1,8	1,9	1,7
55 Jahre und älter	1.681	-59	-3,4	188	12,6	2,2	2,4	2,1
Deutsche	3.532	-74	-2,1	345	10,8	1,3	1,4	1,2
Ausländer	1.094	-99	-8,3	225	25,9	2,2	2,5	1,8
Rechtskreis SGB II	4.066	81	2,0	256	6,7	1,3	1,3	1,2
Männer	2.087	22	1,1	171	8,9	1,3	1,3	1,2
Frauen	1.979	59	3,1	85	4,5	1,3	1,2	1,2
15 bis unter 25 Jahre	288	-8	-2,7	21	7,9	0,8	0,8	0,8
15 bis unter 20 Jahre	94	7	8,0	15	19,0	0,7	0,7	0,6
50 Jahre und älter	1.396	12	0,9	80	6,1	1,2	1,2	1,2
55 Jahre und älter	993	3	0,3	55	5,9	1,3	1,3	1,3
Deutsche	1.939	-7	-0,4	139	7,7	0,7	0,7	0,7
Ausländer	2.127	88	4,3	117	5,8	4,3	4,3	4,3

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

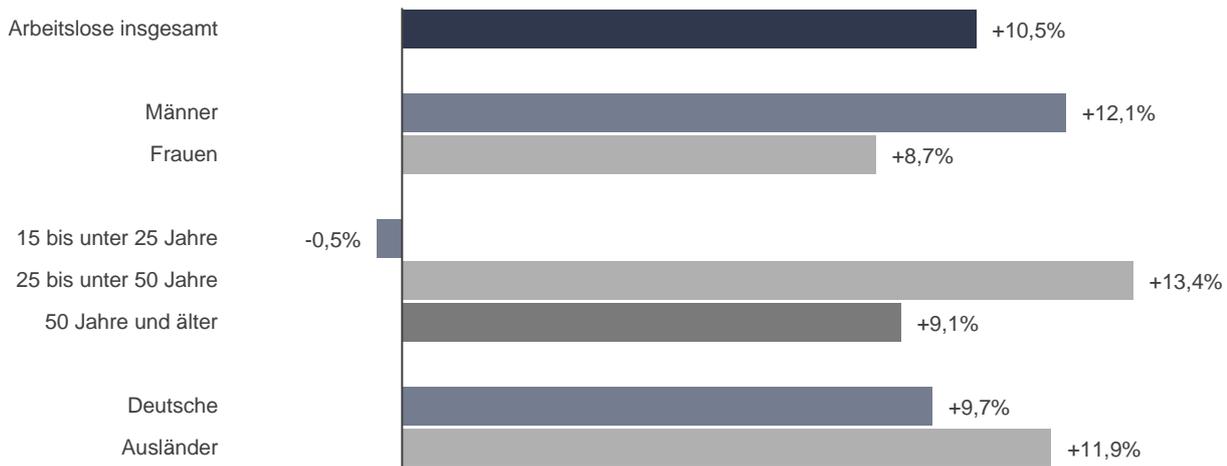
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

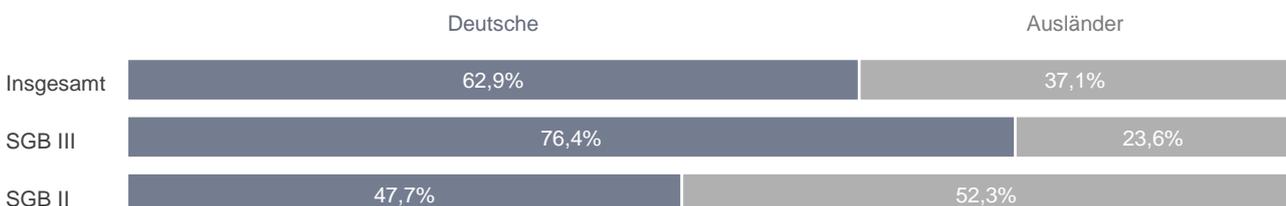
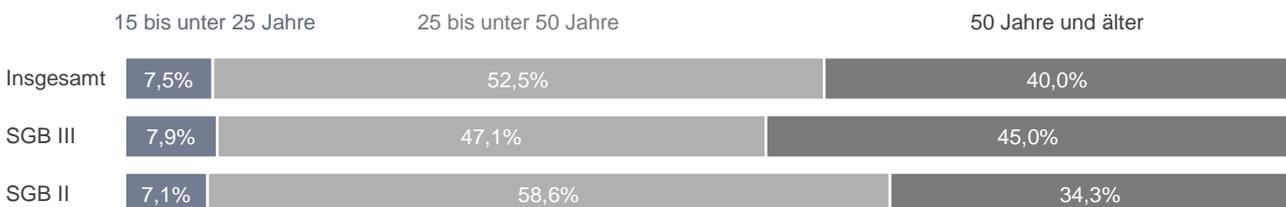
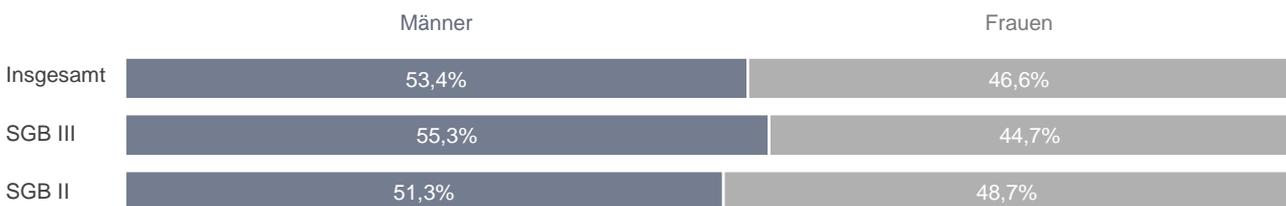
Agentur für Arbeit Rosenheim
Mai 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Mai von -0,5% bei 15- bis unter 25-Jährigen bis +13% bei 25- bis unter 50-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



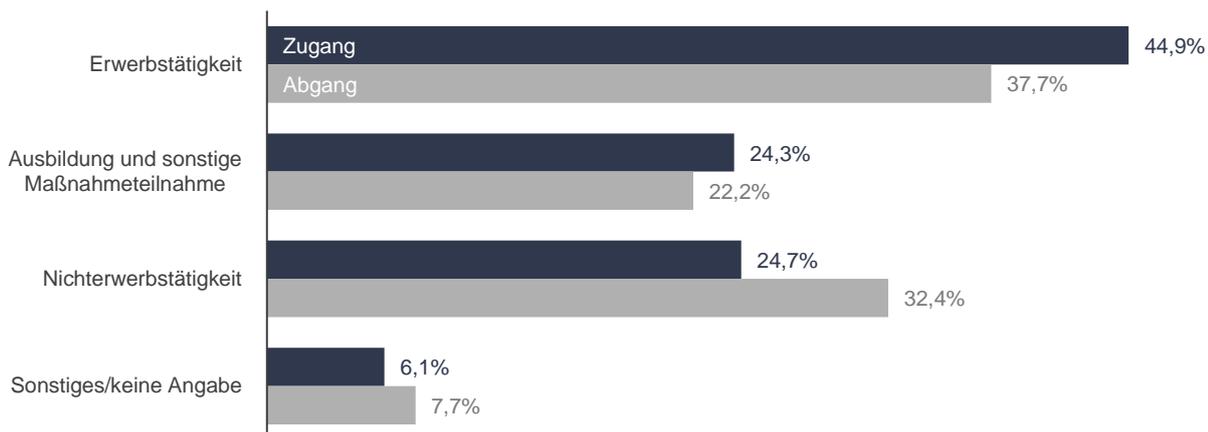
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim
Mai 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Mai meldeten sich 2.434 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 328 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.522 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 254 mehr als im Mai 2023. Seit Jahresbeginn gab es 13.788 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 1.316 Meldungen. Dem gegenüber stehen 13.695 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 1.356 Abmeldungen.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen ¹⁾	Mai 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	2.434	-314	-11,4	328	15,6	13.788	1.316	10,6
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.092	-185	-14,5	x	x	6.793	x	x
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.058	-173	-14,1	x	x	6.532	x	x
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	5	-2	-28,6	x	x	59	x	x
Selbständigkeit	27	-7	-20,6	x	x	186	x	x
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	592	-12	-2,0	x	x	3.002	x	x
Nichterwerbstätigkeit	601	-134	-18,2	x	x	3.375	x	x
dar. Arbeitsunfähigkeit	364	-100	-21,6	x	x	2.060	x	x
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	212	-27	-11,3	x	x	1.162	x	x
Sonstiges/keine Angabe	149	17	12,9	-40	-21,2	618	-133	-17,7
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	2.522	-568	-18,4	254	11,2	13.695	1.356	11,0
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	951	-438	-31,5	x	x	5.427	x	x
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	878	-418	-32,3	x	x	5.040	x	x
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	5	-5	-50,0	x	x	46	x	x
Selbständigkeit	65	-14	-17,7	x	x	328	x	x
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	560	-92	-14,1	x	x	2.945	x	x
Nichterwerbstätigkeit	816	-14	-1,7	x	x	4.273	x	x
dar. Arbeitsunfähigkeit	446	-19	-4,1	x	x	2.479	x	x
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	313	26	9,1	x	x	1.496	x	x
Sonstiges/keine Angabe	195	-24	-11,0	-56	-22,3	1.050	47	4,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgänge wurden im Berichtszeitraum teilweise geschätzt; Fallzahlen der einzelnen Strukturen wurden der Rubrik Sonstiges/keine Angabe zugewiesen.

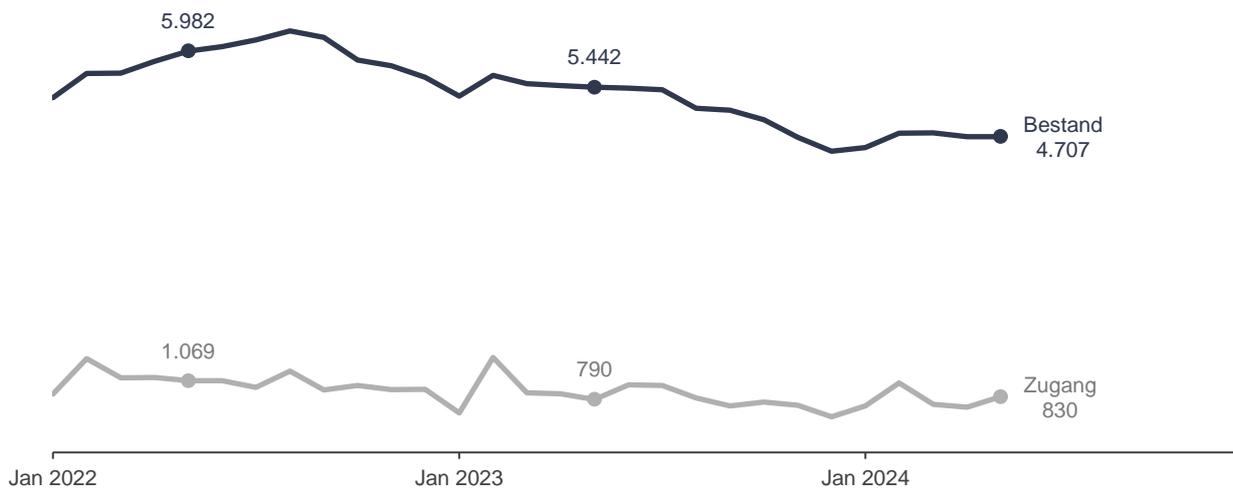
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Rosenheim
Mai 2024

Die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim im Mai geringfügig gestiegen, und zwar um 1 auf 4.707. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 735 Stellen weniger (-14 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Mai 830 neue Arbeitsstellen, das waren 40 oder 5 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 3.953 Stellen eingegangen, das ist eine Abnahme gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 607 oder 13%. Zudem wurden im Mai 838 Arbeitsstellen abgemeldet, 21 oder 3 Prozent mehr als im Vorjahr. Von Januar bis Mai gab es insgesamt 3.843 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 841 oder 18%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Mai 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	830	155	23,0	40	5,1	3.953	-607	-13,3
dar. sofort zu besetzen	694	109	18,6	78	12,7	3.045	-420	-12,1
sozialversicherungspflichtig	810	158	24,2	58	7,7	3.825	-572	-13,0
dar. sofort zu besetzen	681	116	20,5	101	17,4	2.954	-383	-11,5
Bestand	4.707	1	0,0	-735	-13,5	4.695	-772	-14,1
dar. sofort zu besetzen	4.632	-	-	-686	-12,9	4.566	-738	-13,9
sozialversicherungspflichtig	4.583	5	0,1	-700	-13,3	4.571	-750	-14,1
dar. sofort zu besetzen	4.513	5	0,1	-649	-12,6	4.446	-717	-13,9
Abgang	838	142	20,4	21	2,6	3.843	-841	-18,0
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	810	131	19,3	23	2,9	3.729	-775	-17,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Agentur für Arbeit Rosenheim

Mai 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Mai 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose¹⁾	8.692	100	-92	-1,0	826	10,5
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	169	1,9	-11	-6,1	x	x
Fertigungsberufe	599	6,9	-2	-0,3	x	x
Fertigungstechnische Berufe	463	5,3	-10	-2,1	x	x
Bau- und Ausbauberufe	458	5,3	-24	-5,0	x	x
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	919	10,6	-38	-4,0	x	x
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	521	6,0	-	-	x	x
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	595	6,8	5	0,8	x	x
Handelsberufe	960	11,0	16	1,7	x	x
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	902	10,4	-6	-0,7	x	x
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	422	4,9	19	4,7	x	x
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	264	3,0	-26	-9,0	x	x
Sicherheitsberufe	475	5,5	-3	-0,6	x	x
Verkehrs- und Logistikberufe	906	10,4	-1	-0,1	x	x
Reinigungsberufe	658	7,6	-20	-2,9	x	x
Keine Angabe	381	4,4	9	2,4	x	x
Gemeldete Arbeitsstellen	4.707	100	1	0,0	-735	-13,5
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	74	1,6	4	5,7	5	7,2
Fertigungsberufe	395	8,4	9	2,3	-215	-35,2
Fertigungstechnische Berufe	627	13,3	3	0,5	-134	-17,6
Bau- und Ausbauberufe	335	7,1	-17	-4,8	-67	-16,7
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	514	10,9	-15	-2,8	-129	-20,1
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	582	12,4	7	1,2	6	1,0
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	251	5,3	3	1,2	-27	-9,7
Handelsberufe	605	12,9	-17	-2,7	12	2,0
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	159	3,4	-5	-3,0	-62	-28,1
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	205	4,4	-7	-3,3	-74	-26,5
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	235	5,0	1	0,4	-8	-3,3
Sicherheitsberufe	49	1,0	25	104,2	16	48,5
Verkehrs- und Logistikberufe	583	12,4	21	3,7	5	0,9
Reinigungsberufe	93	2,0	-11	-10,6	-63	-40,4
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

1) Aufgrund fehlender Daten des zugelassenen kommunalen Trägers für den Mai 2023 werden keine Vorjahresveränderungen bei Berufen ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

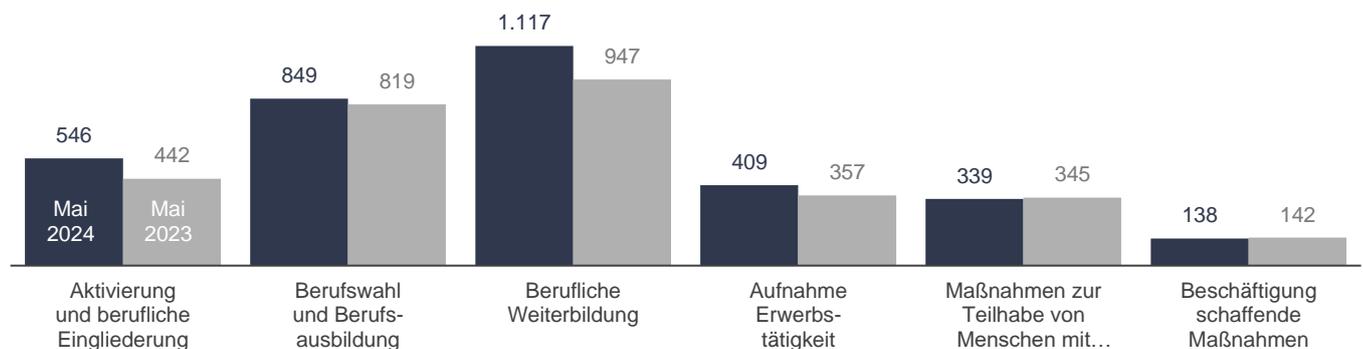
Agentur für Arbeit Rosenheim

Mai 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Mai 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	488	-55	-10,1	84	20,8	2.453	245	11,1
Berufswahl und Berufsausbildung	25	-58	-69,9	-17	-40,5	334	47	16,4
Berufliche Weiterbildung	134	-48	-26,4	25	22,9	674	105	18,5
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	63	-25	-28,4	16	34,0	322	48	17,5
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	7	-6	-46,2	-3	-30,0	49	-29	-37,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	15	-1	-6,3	8	114,3	117	34	41,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	*	*	-	x	6	2	50,0
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	546	-24	-4,2	104	23,5	536	85	18,8
Berufswahl und Berufsausbildung	849	31	3,8	30	3,7	772	-3	-0,3
Berufliche Weiterbildung	1.117	-46	-4,0	170	18,0	1.129	189	20,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	409	24	6,2	52	14,6	358	27	8,2
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	339	4	1,2	-6	-1,7	338	-15	-4,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	138	8	6,2	-4	-2,8	131	-12	-8,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	3	2	114,3
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	446	7	1,6	93	26,3	1.951	221	12,8
Berufswahl und Berufsausbildung	22	-4	-15,4	2	10,0	272	9	3,4
Berufliche Weiterbildung	179	31	20,9	40	28,8	675	150	28,6
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	46	2	4,5	11	31,4	246	5	2,1
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	8	*	*	-2	-20,0	56	-9	-13,8
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	8	-2	-20,0	1	14,3	110	38	52,8
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	3	-1	-25,0

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

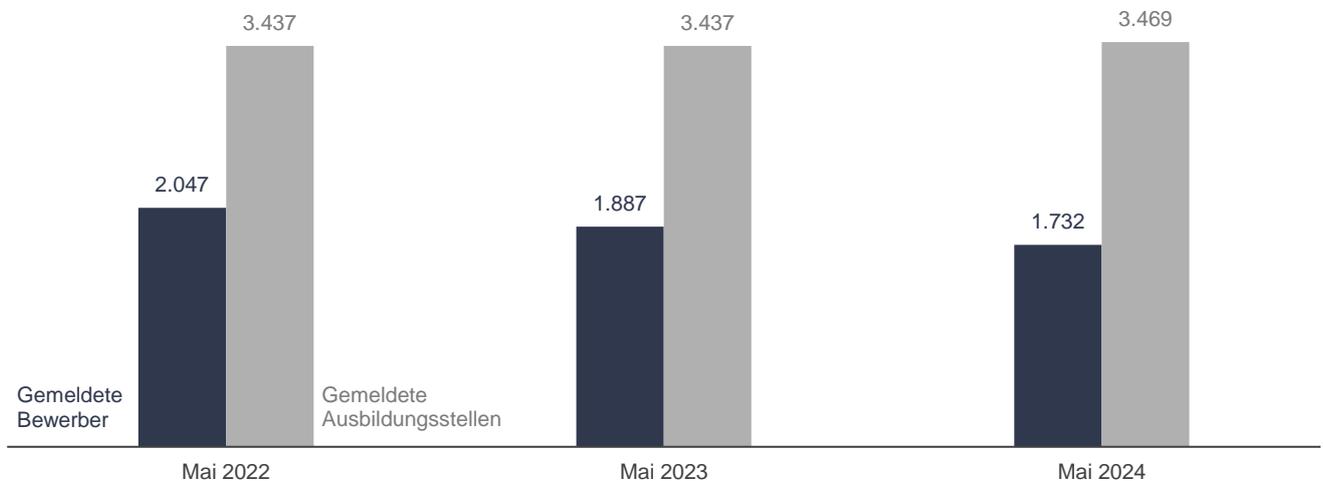
Ausbildungsmarkt

Agentur für Arbeit Rosenheim
Mai 2024

Sowohl die Agenturen für Arbeit als auch Jobcenter in gemeinsamer Einrichtungen und in alleiniger kommunaler Trägerschaft haben Ausbildungsvermittlung nach § 35 SGB III durchzuführen. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die Arbeitsagentur wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober 2023 meldeten sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim 1.732 Bewerber für Berufsausbildungsstellen, 155 weniger als im Vorjahreszeitraum (–8%). Zugleich gab es 3.469 Meldungen für Berufsausbildungsstellen, das entspricht einem Plus von 32 (+1%). Ende Mai waren 770 Bewerber noch unversorgt und 1.744 Ausbildungsstellen noch unbesetzt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es weniger unversorgte Bewerber (–6 oder –1%), die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen war ebenfalls kleiner (–100 oder –5%).

Seit Beginn des Berichtsjahres¹⁾ gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen



Merkmale des Ausbildungsmarktes	2023/2024	Veränderung gegenüber Vorjahr		2022/2023	2021/2022
		absolut	in %		
	1	2	3	4	5
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	1.732	-155	-8,2	1.887	2.047
versorgte Bewerber	962	-149	-13,4	1.111	1.054
einmündende Bewerber	620	-126	-16,9	746	633
andere ehemalige Bewerber	258	-27	-9,5	285	330
Bewerber mit Alternative zum 30.9.	84	4	5,0	80	91
unversorgte Bewerber	770	-6	-0,8	776	993
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres ¹⁾	3.469	32	0,9	3.437	3.437
betriebliche Ausbildungsstellen	3.461	34	1,0	3.427	3.429
außerbetriebliche Ausbildungsstellen ²⁾	8	-2	-20,0	10	8
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	1.744	-100	-5,4	1.844	1.928
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	2,00	x	x	1,82	1,68
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgter Bewerber	2,26	x	x	2,38	1,94

1) Ein Berichtsjahr umfasst jeweils den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

2) Bei Vorliegen eines Anstiegs in 2021/2022 oder 2022/2023 ist dieser bedingt durch eine verbesserte operative Erfassung.

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Rosenheim (Arbeitsort)

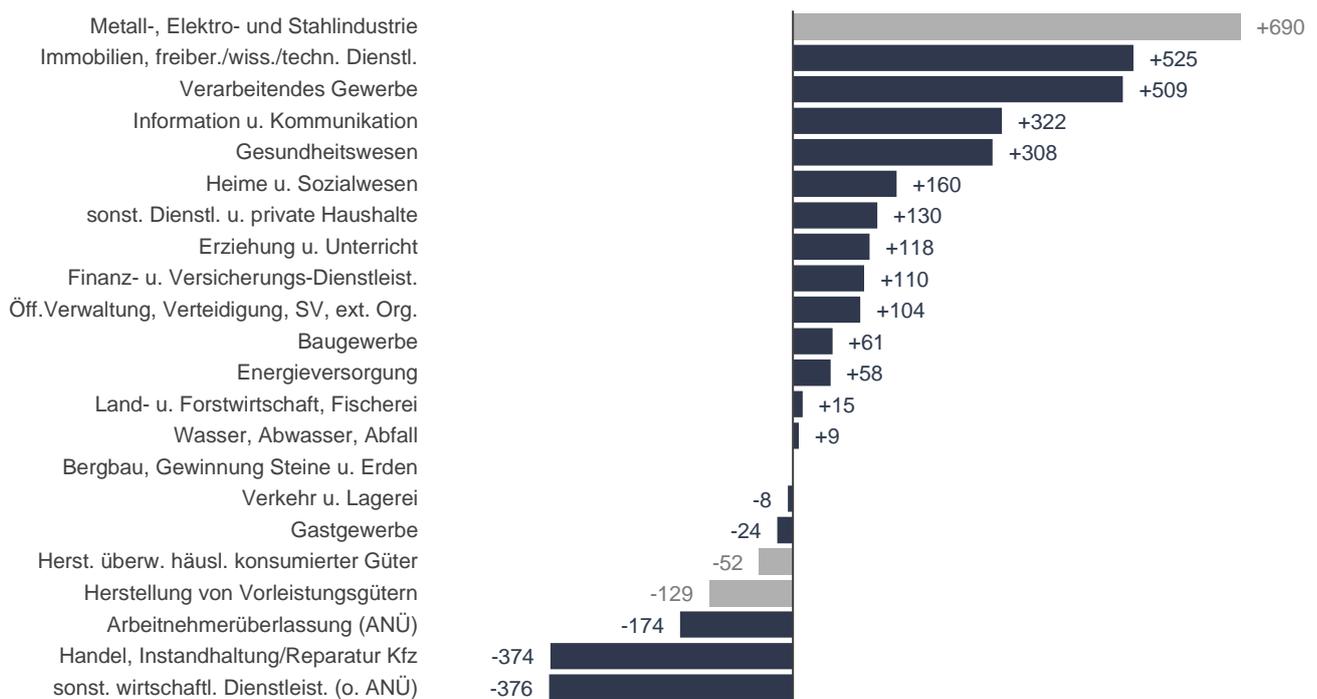
September 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende September 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim auf 204.766. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 1.471 oder 0,7%, nach +1.238 oder +0,6% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme in der Metall- und Elektroindustrie sowie Stahlindustrie, einem Teilbereich des Verarbeitenden Gewerbes (+690 oder +3,4%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberlassung (-376 oder -6,1%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende September 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung Sep 2023 / Sep 2022	
	Sep 2023	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	204.766	202.667	202.344	202.063	203.295	1.471	0,7
50,9% Männer	104.318	103.062	102.689	102.211	103.014	1.304	1,3
49,1% Frauen	100.448	99.605	99.655	99.852	100.281	167	0,2
12,3% 15 bis unter 25 Jahre	25.101	23.428	23.942	24.532	25.348	-247	-1,0
64,3% 25 bis unter 55 Jahre	131.605	131.662	131.563	131.392	132.151	-546	-0,4
22,2% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	45.375	44.993	44.376	43.709	43.348	2.027	4,7
67,8% Vollzeit	138.767	137.133	137.418	137.446	138.637	130	0,1
32,2% Teilzeit	65.999	65.534	64.926	64.617	64.658	1.341	2,1
81,4% Deutsche	166.578	164.933	165.376	166.008	166.563	15	0,0
18,6% Ausländer	38.187	37.733	36.967	36.054	36.731	1.456	4,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

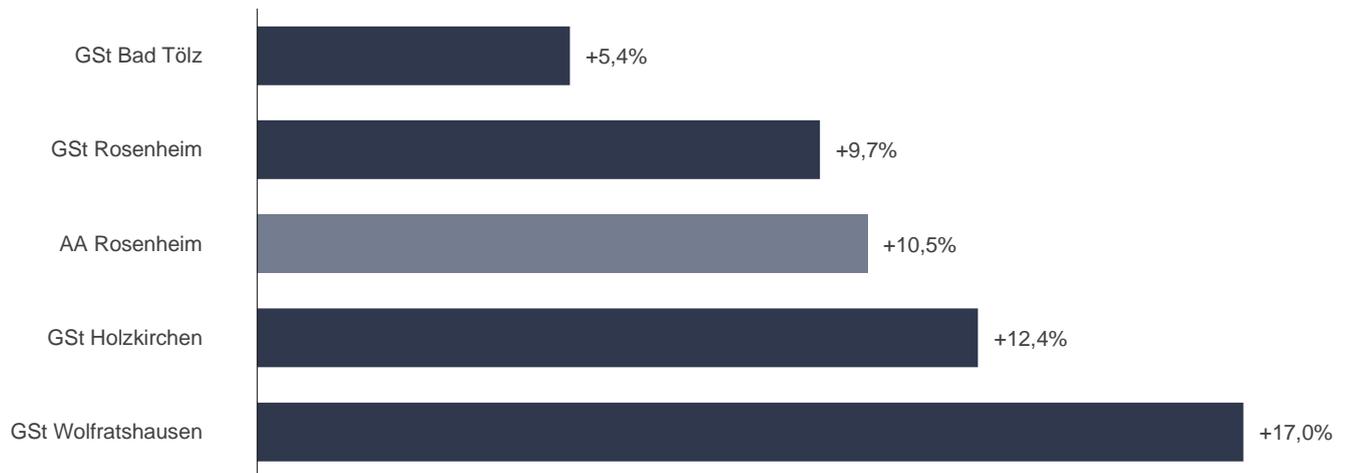
[zurück zum Inhalt](#)

Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

Agentur für Arbeit Rosenheim
Mai 2024

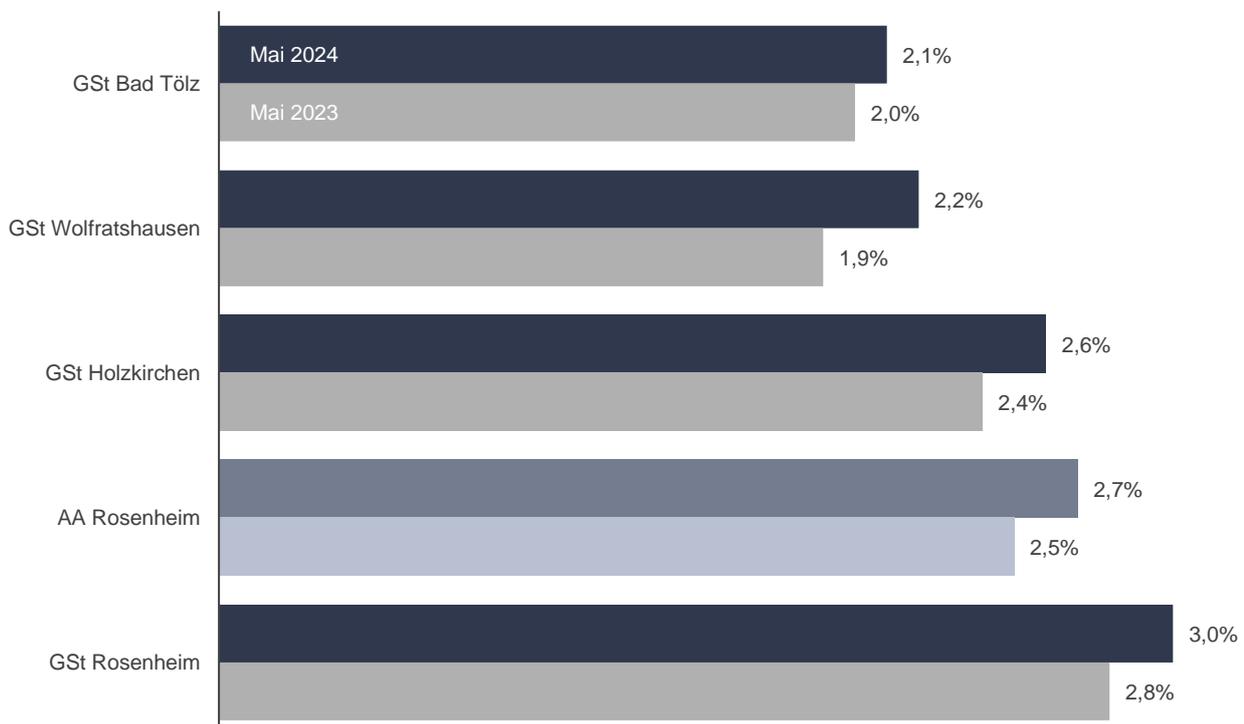
Im Agenturbezirk Rosenheim entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im Mai relativ einheitlich. In allen Regionen war im Vergleich zum Vorjahresmonat eine Zunahme zu verzeichnen. Vergleichsweise günstig war die Veränderung der Arbeitslosigkeit im Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz; dort stieg der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 5%. Dem gegenüber steht die Entwicklung im Bezirk der Geschäftsstelle Wolfratshausen mit einer Zunahme von 17%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresmonat im gesamten Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim. Dabei reichte die Spanne der Quoten in den Geschäftsstellenbezirken im Mai 2024 von 2,1% in Bad Tölz bis 3,0% in Rosenheim.

Arbeitslosenquoten¹⁾ nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



1) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim

Mai 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich von April auf Mai um 61 auf 5.605 Personen verringert. Das waren 495 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 3,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,8%. Dabei meldeten sich 1.400 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 155 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 1.455 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+136). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 8.108 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 632 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 8.051 Abmeldungen von Arbeitslosen (+705). Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Mai um 20 Stellen auf 2.664 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 434 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Mai 561 neue Arbeitsstellen, 120 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 2.520 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 205.

Merkmale	Mai 2024	Apr 2024	Mrz 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2023		Apr 2023	Mrz 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	9.466	9.553	9.858	-87	-0,9	497	5,5	5,7	6,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.605	5.666	5.929	-61	-1,1	495	9,7	9,4	10,9
53,5% Männer	2.996	3.051	3.275	-55	-1,8	277	10,2	9,5	11,9
46,5% Frauen	2.609	2.615	2.654	-6	-0,2	218	9,1	9,4	9,6
7,5% 15 bis unter 25 Jahre	420	476	531	-56	-11,8	-19	-4,3	1,5	6,6
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	86	86	110	-	-	-10	-10,4	-15,7	-
39,6% 50 Jahre und älter	2.221	2.246	2.352	-25	-1,1	160	7,8	8,0	8,0
30,3% dar. 55 Jahre und älter	1.696	1.719	1.795	-23	-1,3	109	6,9	9,0	10,2
25,1% Langzeitarbeitslose	1.405	1.387	1.393	18	1,3	240	20,6	18,8	19,2
6,9% Schwerbehinderte Menschen	385	400	397	-15	-3,8	-25	-6,1	-2,9	-5,5
36,9% Ausländer	2.069	2.083	2.203	-14	-0,7	247	13,6	14,8	20,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.400	1.573	1.448	-173	-11,0	155	12,4	5,9	6,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	667	742	633	-75	-10,1	148	28,5	11,9	4,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	323	322	380	1	0,3	15	4,9	5,6	16,6
15 bis unter 25 Jahre	172	191	237	-19	-9,9	1	0,6	-13,6	21,5
55 Jahre und älter	284	333	296	-49	-14,7	50	21,4	10,6	13,8
seit Jahresbeginn	8.108	6.708	5.135	x	x	632	8,5	7,7	8,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.455	1.830	1.811	-375	-20,5	136	10,3	10,2	10,0
dar. in Erwerbstätigkeit	542	863	808	-321	-37,2	4	0,7	10,9	11,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	301	364	374	-63	-17,3	47	18,5	26,4	10,7
15 bis unter 25 Jahre	217	237	250	-20	-8,4	22	11,3	-2,1	22,5
55 Jahre und älter	317	414	393	-97	-23,4	78	32,6	13,7	5,1
seit Jahresbeginn	8.051	6.596	4.766	x	x	705	9,6	9,4	9,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,0	3,1	3,2	x	x	x	2,8	2,8	2,9
Männer	3,1	3,2	3,4	x	x	x	2,9	3,0	3,1
Frauen	2,9	2,9	2,9	x	x	x	2,7	2,7	2,7
15 bis unter 25 Jahre	2,0	2,2	2,5	x	x	x	2,1	2,2	2,4
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,2	1,6	x	x	x	1,4	1,5	1,6
50 bis unter 65 Jahre	3,3	3,4	3,6	x	x	x	3,1	3,2	3,4
55 bis unter 65 Jahre	3,8	4,0	4,2	x	x	x	3,7	3,8	4,0
Ausländer	7,2	7,7	8,1	x	x	x	6,7	7,2	7,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,3	3,3	3,5	x	x	x	3,0	3,1	3,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	561	409	445	152	37,2	120	27,2	-16,7	-11,5
Zugang seit Jahresbeginn	2.520	1.959	1.550	x	x	-205	-7,5	-14,2	-13,6
Bestand	2.664	2.644	2.651	20	0,8	-434	-14,0	-15,4	-16,4

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim
Mai 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von April auf Mai um 63 auf 2.919 Personen verringert. Das waren 360 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 1,6%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,4%.

Dabei meldeten sich 916 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 143 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 937 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+72). Seit Beginn des Jahres gab es 5.503 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 535 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 5.247 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+457).

Merkmale	Mai 2024	Apr 2024	Mrz 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2023		Apr 2023	Mrz 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	4.729	4.780	5.046	-51	-1,1	505	12,0	13,0	13,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.919	2.982	3.224	-63	-2,1	360	14,1	11,9	13,4
55,0% Männer	1.604	1.640	1.853	-36	-2,2	190	13,4	10,5	13,8
45,0% Frauen	1.315	1.342	1.371	-27	-2,0	170	14,8	13,5	12,8
8,2% 15 bis unter 25 Jahre	240	283	343	-43	-15,2	-17	-6,6	1,8	12,5
1,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	32	37	50	-5	-13,5	-10	-23,8	-19,6	-9,1
44,2% 50 Jahre und älter	1.289	1.322	1.419	-33	-2,5	124	10,6	9,9	10,0
35,6% dar. 55 Jahre und älter	1.038	1.064	1.119	-26	-2,4	89	9,4	10,8	10,7
10,8% Langzeitarbeitslose	314	306	318	8	2,6	40	14,6	7,4	17,8
7,8% Schwerbehinderte Menschen	228	229	245	-1	-0,4	-11	-4,6	-7,7	-5,4
24,4% Ausländer	712	752	836	-40	-5,3	167	30,6	31,2	37,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	916	1.045	945	-129	-12,3	143	18,5	9,4	9,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	606	673	561	-67	-10,0	141	30,3	11,8	5,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	155	170	204	-15	-8,8	18	13,1	-	12,7
15 bis unter 25 Jahre	125	140	175	-15	-10,7	3	2,5	-5,4	25,0
55 Jahre und älter	182	228	195	-46	-20,2	34	23,0	14,6	7,1
seit Jahresbeginn	5.503	4.587	3.542	x	x	535	10,8	9,3	9,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	937	1.239	1.220	-302	-24,4	72	8,3	12,2	12,0
dar. in Erwerbstätigkeit	468	765	717	-297	-38,8	10	2,2	10,1	9,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	150	166	172	-16	-9,6	14	10,3	21,2	12,4
15 bis unter 25 Jahre	160	187	177	-27	-14,4	23	16,8	11,3	26,4
55 Jahre und älter	208	286	279	-78	-27,3	46	28,4	15,3	6,9
seit Jahresbeginn	5.247	4.310	3.071	x	x	457	9,5	9,8	8,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,6	1,6	1,7	x	x	x	1,4	1,5	1,6
Männer	1,7	1,7	1,9	x	x	x	1,5	1,6	1,7
Frauen	1,4	1,5	1,5	x	x	x	1,3	1,3	1,4
15 bis unter 25 Jahre	1,1	1,3	1,6	x	x	x	1,2	1,3	1,4
15 bis unter 20 Jahre	0,4	0,5	0,7	x	x	x	0,6	0,7	0,8
50 bis unter 65 Jahre	1,9	2,0	2,1	x	x	x	1,8	1,9	2,0
55 bis unter 65 Jahre	2,3	2,5	2,6	x	x	x	2,2	2,4	2,5
Ausländer	2,5	2,8	3,1	x	x	x	2,0	2,3	2,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,7	1,8	1,9	x	x	x	1,5	1,6	1,7

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim

Mai 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von April auf Mai geringfügig um 2 auf 2.686 Personen gestiegen. Das waren 135 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 1,4%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 484 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 12 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 518 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 64 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 2.605 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 97 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.804 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+248).

Merkmale	Mai 2024	Apr 2024	Mrz 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2023		Apr 2023	Mrz 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	4.737	4.773	4.812	-36	-0,8	-8	-0,2	-0,7	0,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.686	2.684	2.705	2	0,1	135	5,3	6,9	8,0
51,8% Männer	1.392	1.411	1.422	-19	-1,3	87	6,7	8,3	9,6
48,2% Frauen	1.294	1.273	1.283	21	1,6	48	3,9	5,4	6,4
6,7% 15 bis unter 25 Jahre	180	193	188	-13	-6,7	-2	-1,1	1,0	-2,6
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	54	49	60	5	10,2	-	-	-12,5	9,1
34,7% 50 Jahre und älter	932	924	933	8	0,9	36	4,0	5,5	5,2
24,5% dar. 55 Jahre und älter	658	655	676	3	0,5	20	3,1	6,2	9,4
40,6% Langzeitarbeitslose	1.091	1.081	1.075	10	0,9	200	22,4	22,4	19,6
5,8% Schwerbehinderte Menschen	157	171	152	-14	-8,2	-14	-8,2	4,3	-5,6
50,5% Ausländer	1.357	1.331	1.367	26	2,0	80	6,3	7,3	11,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	484	528	503	-44	-8,3	12	2,5	-0,6	2,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	61	69	72	-8	-11,6	7	13,0	13,1	-1,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	168	152	176	16	10,5	-3	-1,8	12,6	21,4
15 bis unter 25 Jahre	47	51	62	-4	-7,8	-2	-4,1	-30,1	12,7
55 Jahre und älter	102	105	101	-3	-2,9	16	18,6	2,9	29,5
seit Jahresbeginn	2.605	2.121	1.593	x	x	97	3,9	4,2	5,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	518	591	591	-73	-12,4	64	14,1	6,3	6,1
dar. in Erwerbstätigkeit	74	98	91	-24	-24,5	-6	-7,5	18,1	35,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	151	198	202	-47	-23,7	33	28,0	31,1	9,2
15 bis unter 25 Jahre	57	50	73	7	14,0	-1	-1,7	-32,4	14,1
55 Jahre und älter	109	128	114	-19	-14,8	32	41,6	10,3	0,9
seit Jahresbeginn	2.804	2.286	1.695	x	x	248	9,7	8,8	9,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,4	1,4	1,5	x	x	x	1,4	1,4	1,4
Männer	1,4	1,5	1,5	x	x	x	1,4	1,4	1,4
Frauen	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,4	1,4	1,4
15 bis unter 25 Jahre	0,9	0,9	0,9	x	x	x	0,9	0,9	0,9
15 bis unter 20 Jahre	0,7	0,7	0,8	x	x	x	0,8	0,8	0,8
50 bis unter 65 Jahre	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,4	1,3	1,4
55 bis unter 65 Jahre	1,5	1,5	1,6	x	x	x	1,5	1,5	1,5
Ausländer	4,7	4,9	5,0	x	x	x	4,7	4,9	4,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,5	1,5	1,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz

Mai 2024

Die Arbeitslosigkeit ist von April auf Mai um 12 auf 685 Personen gestiegen. Das waren 35 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 2,1%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,0%. Dabei meldeten sich 243 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 16 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 244 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+5). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 1.426 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 140 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 1.410 Abmeldungen von Arbeitslosen (+133).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Mai um 28 Stellen auf 468 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 37 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im Mai 76 neue Arbeitsstellen, 28 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 312 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 35.

Merkmale	Mai 2024	Apr 2024	Mrz 2024	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Mai 2023		Apr 2023	Mrz 2023	
				absolut	in %	absolut	in %		in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	1.398	1.419	1.428	-21	-1,5	5	0,4	2,8	4,4	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	685	673	693	12	1,8	35	5,4	3,2	8,8	
53,7% Männer	368	357	385	11	3,1	29	8,6	8,2	18,5	
46,3% Frauen	317	316	308	1	0,3	6	1,9	-1,9	-1,3	
6,3% 15 bis unter 25 Jahre	43	50	53	-7	-14,0	-31	-41,9	-24,2	-18,5	
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	15	21	14	-6	-28,6	-1	-6,3	75,0	16,7	
38,0% 50 Jahre und älter	260	277	286	-17	-6,1	16	6,6	8,6	19,2	
30,7% dar. 55 Jahre und älter	210	220	222	-10	-4,5	26	14,1	13,4	21,3	
14,9% Langzeitarbeitslose	102	104	102	-2	-1,9	7	7,4	6,1	-2,9	
8,6% Schwerbehinderte Menschen	59	54	58	5	9,3	9	18,0	-1,8	7,4	
39,7% Ausländer	272	269	287	3	1,1	4	1,5	-0,7	7,5	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	243	278	301	-35	-12,6	16	7,0	3,7	25,9	
dar. aus Erwerbstätigkeit	95	109	113	-14	-12,8	4	4,4	4,8	11,9	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	80	76	95	4	5,3	22	37,9	-6,2	58,3	
15 bis unter 25 Jahre	23	24	28	-1	-4,2	-13	-36,1	-22,6	-3,4	
55 Jahre und älter	54	72	69	-18	-25,0	3	5,9	16,1	38,0	
seit Jahresbeginn	1.426	1.183	905	x	x	140	10,9	11,7	14,4	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	244	299	362	-55	-18,4	5	2,1	20,6	14,9	
dar. in Erwerbstätigkeit	94	104	140	-10	-9,6	16	20,5	9,5	1,4	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	65	100	99	-35	-35,0	11	20,4	63,9	17,9	
15 bis unter 25 Jahre	31	28	49	3	10,7	4	14,8	-6,7	53,1	
55 Jahre und älter	66	75	86	-9	-12,0	3	4,8	47,1	30,3	
seit Jahresbeginn	1.410	1.166	867	x	x	133	10,4	12,3	9,7	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,1	2,1	2,1	x	x	x	2,0	2,0	2,0	
Männer	2,3	2,2	2,4	x	x	x	2,1	2,1	2,0	
Frauen	1,9	1,9	1,9	x	x	x	1,9	2,0	2,0	
15 bis unter 25 Jahre	1,2	1,3	1,4	x	x	x	2,0	1,7	1,7	
15 bis unter 20 Jahre	1,1	1,5	1,0	x	x	x	1,2	0,9	0,9	
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,4	2,5	x	x	x	2,1	2,3	2,1	
55 bis unter 65 Jahre	2,7	3,0	3,0	x	x	x	2,5	2,7	2,5	
Ausländer	6,2	6,1	6,5	x	x	x	6,1	6,7	6,6	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,3	2,3	2,3	x	x	x	2,2	2,2	2,2	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	76	29	53	47	162,1	28	58,3	-38,3	-24,3	
Zugang seit Jahresbeginn	312	236	207	x	x	35	12,6	3,1	13,7	
Bestand	468	440	459	28	6,4	37	8,6	-0,9	3,8	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz

Mai 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von April auf Mai um 3 auf 358 Personen verringert. Das waren 30 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 1,1%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,0%.

Dabei meldeten sich 157 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 9 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 153 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-3). Seit Beginn des Jahres gab es 967 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 96 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 929 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+69).

Merkmale	Mai 2024	Apr 2024	Mrz 2024	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Mai 2023		Apr 2023	Mrz 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	626	653	663	-27	-4,1	9	1,5	8,5	15,7	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	358	361	359	-3	-0,8	30	9,1	7,8	12,5	
57,0% Männer	204	203	216	1	0,5	25	14,0	14,7	28,6	
43,0% Frauen	154	158	143	-4	-2,5	5	3,4	-	-5,3	
7,3% 15 bis unter 25 Jahre	26	29	37	-3	-10,3	-27	-50,9	-42,0	-26,0	
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	6	8	8	-2	-25,0	-5	-45,5	-	33,3	
43,0% 50 Jahre und älter	154	167	172	-13	-7,8	9	6,2	7,7	15,4	
36,6% dar. 55 Jahre und älter	131	139	139	-8	-5,8	9	7,4	8,6	13,9	
6,4% Langzeitarbeitslose	23	22	20	1	4,5	3	15,0	4,8	-	
10,6% Schwerbehinderte Menschen	38	34	35	4	11,8	4	11,8	-8,1	-	
24,0% Ausländer	86	86	88	-	-	29	50,9	21,1	22,2	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	157	184	188	-27	-14,7	9	6,1	7,0	19,0	
dar. aus Erwerbstätigkeit	85	102	102	-17	-16,7	4	4,9	9,7	13,3	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	44	38	51	6	15,8	12	37,5	-15,6	41,7	
15 bis unter 25 Jahre	14	11	15	3	27,3	-10	-41,7	-50,0	-28,6	
55 Jahre und älter	40	55	47	-15	-27,3	-	-	12,2	6,8	
seit Jahresbeginn	967	810	626	x	x	96	11,0	12,0	13,6	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	153	181	241	-28	-15,5	-3	-1,9	22,3	2,1	
dar. in Erwerbstätigkeit	78	89	118	-11	-12,4	11	16,4	15,6	-9,9	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	30	45	44	-15	-33,3	4	15,4	55,2	-13,7	
15 bis unter 25 Jahre	15	20	29	-5	-25,0	-6	-28,6	-9,1	20,8	
55 Jahre und älter	46	55	56	-9	-16,4	-2	-4,2	37,5	5,7	
seit Jahresbeginn	929	776	595	x	x	69	8,0	10,2	7,0	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,0	1,1	1,0	
Männer	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,1	1,1	1,0	
Frauen	0,9	1,0	0,9	x	x	x	0,9	1,0	1,0	
15 bis unter 25 Jahre	0,7	0,8	1,0	x	x	x	1,4	1,3	1,3	
15 bis unter 20 Jahre	0,4	0,6	0,6	x	x	x	0,8	0,6	0,5	
50 bis unter 65 Jahre	1,4	1,5	1,5	x	x	x	1,3	1,4	1,3	
55 bis unter 65 Jahre	1,8	1,9	1,9	x	x	x	1,7	1,8	1,7	
Ausländer	2,0	1,9	2,0	x	x	x	1,3	1,8	1,8	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,1	1,2	1,1	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz

Mai 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von April auf Mai um 15 auf 327 Personen gestiegen. Das waren 5 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 1,0%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 86 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 7 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 91 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 8 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 459 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 44 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 481 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+64).

Merkmale	Mai 2024	Apr 2024	Mrz 2024	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
						Mai 2023		Apr 2023	Mrz 2023	
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	
Bestand an Arbeitssuchenden										
Insgesamt	772	766	765	6	0,8	-4	-0,5	-1,7	-3,8	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	327	312	334	15	4,8	5	1,6	-1,6	5,0	
50,2% Männer	164	154	169	10	6,5	4	2,5	0,7	7,6	
49,8% Frauen	163	158	165	5	3,2	1	0,6	-3,7	2,5	
5,2% 15 bis unter 25 Jahre	17	21	16	-4	-19,0	-4	-19,0	31,3	6,7	
2,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	9	13	6	-4	-30,8	4	80,0	225,0	-	
32,4% 50 Jahre und älter	106	110	114	-4	-3,6	7	7,1	10,0	25,3	
24,2% dar. 55 Jahre und älter	79	81	83	-2	-2,5	17	27,4	22,7	36,1	
24,2% Langzeitarbeitslose	79	82	82	-3	-3,7	4	5,3	6,5	-3,5	
6,4% Schwerbehinderte Menschen	21	20	23	1	5,0	5	31,3	11,1	21,1	
56,9% Ausländer	186	183	199	3	1,6	-25	-11,8	-8,5	2,1	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	86	94	113	-8	-8,5	7	8,9	-2,1	39,5	
dar. aus Erwerbstätigkeit	10	7	11	3	42,9	-	-	-36,4	-	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	36	38	44	-2	-5,3	10	38,5	5,6	83,3	
15 bis unter 25 Jahre	9	13	13	-4	-30,8	-3	-25,0	44,4	62,5	
55 Jahre und älter	14	17	22	-3	-17,6	3	27,3	30,8	x	
seit Jahresbeginn	459	373	279	x	x	44	10,6	11,0	16,3	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	91	118	121	-27	-22,9	8	9,6	18,0	53,2	
dar. in Erwerbstätigkeit	16	15	22	1	6,7	5	45,5	-16,7	214,3	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	35	55	55	-20	-36,4	7	25,0	71,9	66,7	
15 bis unter 25 Jahre	16	8	20	8	100,0	10	166,7	-	150,0	
55 Jahre und älter	20	20	30	-	-	5	33,3	81,8	130,8	
seit Jahresbeginn	481	390	272	x	x	64	15,3	16,8	16,2	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,0	1,0	1,0	x	x	x	1,0	1,0	1,0	
Männer	1,0	1,0	1,1	x	x	x	1,0	1,0	1,0	
Frauen	1,0	1,0	1,0	x	x	x	1,0	1,0	1,0	
15 bis unter 25 Jahre	0,5	0,6	0,4	x	x	x	0,6	0,4	0,4	
15 bis unter 20 Jahre	0,7	1,0	0,4	x	x	x	0,4	0,3	0,5	
50 bis unter 65 Jahre	0,9	0,9	1,0	x	x	x	0,8	0,9	0,8	
55 bis unter 65 Jahre	1,0	1,1	1,1	x	x	x	0,8	0,9	0,8	
Ausländer	4,2	4,1	4,5	x	x	x	4,8	5,0	4,8	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,1	1,1	1,1	

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen

Mai 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich von April auf Mai um 26 auf 1.513 Personen verringert. Das waren 167 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 2,6%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,4%. Dabei meldeten sich 427 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 61 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 454 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+27). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 2.360 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 156 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 2.357 Abmeldungen von Arbeitslosen (+130). Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Mai um 41 Stellen auf 722 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 234 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Mai 83 neue Arbeitsstellen, 95 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 623 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 233.

Merkmale	Mai 2024	Apr 2024	Mrz 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2023		Apr 2023	Mrz 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	2.394	2.400	2.532	-6	-0,3	312	15,0	11,7	8,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.513	1.539	1.619	-26	-1,7	167	12,4	8,8	3,6
51,4% Männer	777	810	899	-33	-4,1	130	20,1	18,9	7,5
48,6% Frauen	736	729	720	7	1,0	37	5,3	-0,5	-0,8
7,3% 15 bis unter 25 Jahre	111	106	100	5	4,7	35	46,1	19,1	11,1
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	22	21	19	1	4,8	2	10,0	-	-17,4
44,9% 50 Jahre und älter	679	707	767	-28	-4,0	96	16,5	17,2	10,7
35,3% dar. 55 Jahre und älter	534	551	597	-17	-3,1	88	19,7	18,8	14,6
22,8% Langzeitarbeitslose	345	342	335	3	0,9	82	31,2	26,7	21,4
8,0% Schwerbehinderte Menschen	121	123	122	-2	-1,6	21	21,0	21,8	7,0
34,1% Ausländer	516	506	555	10	2,0	24	4,9	-5,9	-11,6
Zugang an Arbeitslosen²⁾									
Insgesamt	427	474	396	-47	-9,9	61	16,7	12,3	11,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	182	252	169	-70	-27,8	x	x	12,5	0,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	97	90	86	7	7,8	x	x	1,1	41,0
15 bis unter 25 Jahre	53	61	44	-8	-13,1	20	60,6	24,5	22,2
55 Jahre und älter	91	101	98	-10	-9,9	-	-	-	11,4
seit Jahresbeginn	2.360	1.933	1.459	x	x	156	7,1	5,2	3,0
Abgang an Arbeitslosen²⁾									
Insgesamt	454	556	476	-102	-18,3	27	6,3	-2,1	6,3
dar. in Erwerbstätigkeit	192	285	221	-93	-32,6	x	x	-4,7	8,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	83	79	80	4	5,1	x	x	11,3	31,1
15 bis unter 25 Jahre	44	54	46	-10	-18,5	-8	-15,4	5,9	17,9
55 Jahre und älter	114	153	112	-39	-25,5	4	3,6	-5,6	7,7
seit Jahresbeginn	2.357	1.903	1.347	x	x	130	5,8	5,7	9,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,6	2,7	2,9	x	x	x	2,4	2,5	2,8
Männer	2,7	2,9	3,2	x	x	x	2,3	2,4	2,9
Frauen	2,6	2,6	2,6	x	x	x	2,5	2,6	2,6
15 bis unter 25 Jahre	1,8	1,7	1,6	x	x	x	1,2	1,5	1,5
15 bis unter 20 Jahre	0,9	1,0	0,9	x	x	x	0,9	1,0	1,1
50 bis unter 65 Jahre	3,2	3,4	3,7	x	x	x	2,9	3,0	3,5
55 bis unter 65 Jahre	3,8	4,2	4,5	x	x	x	3,5	3,7	4,2
Ausländer	5,6	5,9	6,5	x	x	x	5,8	6,5	7,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,9	3,0	3,2	x	x	x	2,6	2,8	3,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	83	128	114	-45	-35,2	-95	-53,4	-25,6	-45,7
Zugang seit Jahresbeginn	623	540	412	x	x	-233	-27,2	-20,4	-18,6
Bestand	722	763	803	-41	-5,4	-234	-24,5	-18,2	-9,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen
Mai 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von April auf Mai um 79 auf 868 Personen verringert. Das waren 139 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 1,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,3%.

Dabei meldeten sich 257 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 5 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 334 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+36). Seit Beginn des Jahres gab es 1.674 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 84 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.750 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+96).

Merkmale	Mai 2024	Apr 2024	Mrz 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2023		Apr 2023	Mrz 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.402	1.469	1.605	-67	-4,6	174	14,2	14,8	10,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	868	947	1.045	-79	-8,3	139	19,1	21,1	12,6
53,3% Männer	463	516	605	-53	-10,3	90	24,1	28,0	8,4
46,7% Frauen	405	431	440	-26	-6,0	49	13,8	13,7	18,9
6,8% 15 bis unter 25 Jahre	59	62	60	-3	-4,8	24	68,6	29,2	30,4
0,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	8	7	9	1	14,3	5	166,7	75,0	50,0
51,3% 50 Jahre und älter	445	484	545	-39	-8,1	71	19,0	23,2	14,5
41,2% dar. 55 Jahre und älter	358	381	428	-23	-6,0	78	27,9	28,3	21,2
10,9% Langzeitarbeitslose	95	86	86	9	10,5	20	26,7	4,9	2,4
7,9% Schwerbehinderte Menschen	69	71	74	-2	-2,8	4	6,2	7,6	-2,6
20,2% Ausländer	175	216	274	-41	-19,0	30	20,7	22,0	4,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	257	342	271	-85	-24,9	5	2,0	12,9	5,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	164	237	157	-73	-30,8	11	7,2	11,3	0,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	54	54	56	-	-	-5	-8,5	42,1	21,7
15 bis unter 25 Jahre	31	45	30	-14	-31,1	13	72,2	32,4	25,0
55 Jahre und älter	61	81	67	-20	-24,7	-5	-7,6	8,0	8,1
seit Jahresbeginn	1.674	1.417	1.075	x	x	84	5,3	5,9	3,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	334	436	355	-102	-23,4	36	12,1	-2,0	6,3
dar. in Erwerbstätigkeit	184	282	210	-98	-34,8	4	2,2	-2,4	7,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	57	50	49	7	14,0	13	29,5	19,0	44,1
15 bis unter 25 Jahre	31	43	36	-12	-27,9	-	-	34,4	24,1
55 Jahre und älter	88	130	83	-42	-32,3	6	7,3	-3,7	10,7
seit Jahresbeginn	1.750	1.416	980	x	x	96	5,8	4,4	7,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,5	1,7	1,9	x	x	x	1,3	1,4	1,7
Männer	1,6	1,8	2,1	x	x	x	1,3	1,4	2,0
Frauen	1,4	1,5	1,6	x	x	x	1,3	1,4	1,3
15 bis unter 25 Jahre	0,9	1,0	1,0	x	x	x	0,6	0,8	0,7
15 bis unter 20 Jahre	0,3	0,3	0,4	x	x	x	0,1	0,2	0,3
50 bis unter 65 Jahre	2,1	2,4	2,7	x	x	x	1,9	2,0	2,4
55 bis unter 65 Jahre	2,6	2,9	3,3	x	x	x	2,2	2,4	2,9
Ausländer	1,9	2,5	3,2	x	x	x	1,7	2,2	3,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,7	1,8	2,0	x	x	x	1,4	1,5	1,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen
Mai 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von April auf Mai um 53 auf 645 Personen gestiegen. Das waren 28 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 1,1%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 170 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 56 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 120 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 9 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 686 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 72 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 607 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+34).

Merkmale	Mai 2024	Apr 2024	Mrz 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2023		Apr 2023	Mrz 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	992	931	927	61	6,6	138	16,2	7,1	3,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	645	592	574	53	9,0	28	4,5	-6,3	-9,5
48,7% Männer	314	294	294	20	6,8	40	14,6	5,8	5,8
51,3% Frauen	331	298	280	33	11,1	-12	-3,5	-15,8	-21,3
8,1% 15 bis unter 25 Jahre	52	44	40	8	18,2	11	26,8	7,3	-9,1
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	14	14	10	-	-	-3	-17,6	-17,6	-41,2
36,3% 50 Jahre und älter	234	223	222	11	4,9	25	12,0	6,2	2,3
27,3% dar. 55 Jahre und älter	176	170	169	6	3,5	10	6,0	1,8	0,6
38,8% Langzeitarbeitslose	250	256	249	-6	-2,3	62	33,0	36,2	29,7
8,1% Schwerbehinderte Menschen	52	52	48	-	-	17	48,6	48,6	26,3
52,9% Ausländer	341	290	281	51	17,6	-6	-1,7	-19,7	-23,2
Zugang an Arbeitslosen²⁾									
Insgesamt	170	132	125	38	28,8	56	49,1	10,9	28,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	18	15	12	3	20,0	x	x	36,4	-
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	43	36	30	7	19,4	x	x	-29,4	100,0
15 bis unter 25 Jahre	22	16	14	6	37,5	7	46,7	6,7	16,7
55 Jahre und älter	30	20	31	10	50,0	5	20,0	-23,1	19,2
seit Jahresbeginn	686	516	384	x	x	72	11,7	3,2	0,8
Abgang an Arbeitslosen²⁾									
Insgesamt	120	120	121	-	-	-9	-7,0	-2,4	6,1
dar. in Erwerbstätigkeit	8	3	11	5	166,7	x	x	-70,0	57,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	26	29	31	-3	-10,3	x	x	-	14,8
15 bis unter 25 Jahre	13	11	10	2	18,2	-8	-38,1	-42,1	-
55 Jahre und älter	26	23	29	3	13,0	-2	-7,1	-14,8	-
seit Jahresbeginn	607	487	367	x	x	34	5,9	9,7	14,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,1	1,1	1,0	x	x	x	1,1	1,1	1,1
Männer	1,1	1,0	1,0	x	x	x	1,0	1,0	1,0
Frauen	1,2	1,1	1,0	x	x	x	1,2	1,3	1,3
15 bis unter 25 Jahre	0,8	0,7	0,7	x	x	x	0,7	0,7	0,7
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,6	0,5	x	x	x	0,8	0,8	0,8
50 bis unter 65 Jahre	1,1	1,0	1,1	x	x	x	1,0	1,0	1,1
55 bis unter 65 Jahre	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,3	1,3	1,3
Ausländer	3,7	3,4	3,3	x	x	x	4,1	4,4	4,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,2	1,2	1,1	x	x	x	1,2	1,2	1,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgänge (teilweise) geschätzt. Schätzwerte werden der Kategorie Sonstiges/keine Angabe zugewiesen; Vergleiche der Strukturen sind nicht sinnvoll.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen

Mai 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich von April auf Mai um 17 auf 889 Personen verringert. Das waren 129 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 2,2%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,9%. Dabei meldeten sich 364 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 96 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 369 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+86). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 1.894 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 388 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 1.877 Abmeldungen von Arbeitslosen (+388). Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Mai um 6 Stellen auf 853 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 104 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Mai 110 neue Arbeitsstellen, 13 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 498 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 204.

Merkmale	Mai 2024	Apr 2024	Mrz 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2023		Apr 2023	Mrz 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.734	1.716	1.745	18	1,0	144	9,1	8,7	12,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	889	906	893	-17	-1,9	129	17,0	16,0	16,9
56,6% Männer	503	500	487	3	0,6	67	15,4	15,5	17,1
43,4% Frauen	386	406	406	-20	-4,9	62	19,1	16,7	16,7
9,0% 15 bis unter 25 Jahre	80	83	84	-3	-3,6	12	17,6	25,8	27,3
2,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	25	20	21	5	25,0	15	150,0	100,0	133,3
35,8% 50 Jahre und älter	318	325	333	-7	-2,2	19	6,4	4,5	4,1
26,3% dar. 55 Jahre und älter	234	240	247	-6	-2,5	20	9,3	7,1	6,9
16,5% Langzeitarbeitslose	147	146	139	1	0,7	21	16,7	21,7	21,9
6,1% Schwerbehinderte Menschen	54	54	53	-	-	14	35,0	20,0	10,4
40,9% Ausländer	364	374	339	-10	-2,7	67	22,6	22,6	19,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	364	423	352	-59	-13,9	96	35,8	36,5	35,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	148	174	161	-26	-14,9	33	28,7	19,2	29,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	92	116	88	-24	-20,7	7	8,2	93,3	39,7
15 bis unter 25 Jahre	52	47	47	5	10,6	9	20,9	4,4	23,7
55 Jahre und älter	73	90	82	-17	-18,9	22	43,1	36,4	86,4
seit Jahresbeginn	1.894	1.530	1.107	x	x	388	25,8	23,6	19,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	369	405	400	-36	-8,9	86	30,4	38,7	19,8
dar. in Erwerbstätigkeit	123	137	154	-14	-10,2	23	23,0	14,2	32,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	111	109	94	2	1,8	36	48,0	78,7	-4,1
15 bis unter 25 Jahre	53	48	45	5	10,4	12	29,3	11,6	7,1
55 Jahre und älter	83	98	88	-15	-15,3	21	33,9	32,4	17,3
seit Jahresbeginn	1.877	1.508	1.103	x	x	388	26,1	25,0	20,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,2	2,2	2,2	x	x	x	1,9	1,9	1,9
Männer	2,4	2,4	2,3	x	x	x	2,1	2,1	2,0
Frauen	2,0	2,1	2,1	x	x	x	1,7	1,8	1,8
15 bis unter 25 Jahre	1,8	1,9	1,9	x	x	x	1,5	1,5	1,5
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,3	1,3	x	x	x	0,6	0,7	0,6
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,3	2,3	x	x	x	2,1	2,1	2,2
55 bis unter 65 Jahre	2,4	2,6	2,6	x	x	x	2,3	2,4	2,5
Ausländer	5,1	5,4	4,9	x	x	x	4,3	4,7	4,3
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,4	2,5	2,4	x	x	x	2,1	2,1	2,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	110	109	105	1	0,9	-13	-10,6	-34,3	-1,9
Zugang seit Jahresbeginn	498	388	279	x	x	-204	-29,1	-33,0	-32,4
Bestand	853	859	849	-6	-0,7	-104	-10,9	-11,2	-14,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen
Mai 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von April auf Mai um 28 auf 481 Personen verringert. Das waren 41 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 1,2%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,1%.

Dabei meldeten sich 243 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 66 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 266 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+83). Seit Beginn des Jahres gab es 1.374 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 254 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.365 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+287).

Merkmale	Mai 2024	Apr 2024	Mrz 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2023		Apr 2023	Mrz 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	902	903	943	-1	-0,1	75	9,1	12,0	18,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	481	509	526	-28	-5,5	41	9,3	12,9	13,9
59,5% Männer	286	294	295	-8	-2,7	27	10,4	11,4	11,3
40,5% Frauen	195	215	231	-20	-9,3	14	7,7	15,0	17,3
8,5% 15 bis unter 25 Jahre	41	45	52	-4	-8,9	-4	-8,9	2,3	6,1
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	8	9	11	-1	-11,1	1	14,3	28,6	37,5
40,3% 50 Jahre und älter	194	198	209	-4	-2,0	7	3,7	0,5	0,5
32,0% dar. 55 Jahre und älter	154	156	162	-2	-1,3	12	8,5	4,0	3,2
6,0% Langzeitarbeitslose	29	30	29	-1	-3,3	-7	-19,4	-14,3	-19,4
7,1% Schwerbehinderte Menschen	34	33	37	1	3,0	9	36,0	10,0	5,7
25,2% Ausländer	121	139	130	-18	-12,9	-1	-0,8	13,0	5,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	243	290	259	-47	-16,2	66	37,3	29,5	27,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	136	157	146	-21	-13,4	32	30,8	16,3	25,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	55	62	61	-7	-11,3	17	44,7	72,2	22,0
15 bis unter 25 Jahre	34	31	30	3	9,7	10	41,7	10,7	3,4
55 Jahre und älter	61	77	64	-16	-20,8	21	52,5	48,1	73,0
seit Jahresbeginn	1.374	1.131	841	x	x	254	22,7	19,9	17,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	266	301	302	-35	-11,6	83	45,4	30,3	32,5
dar. in Erwerbstätigkeit	102	114	131	-12	-10,5	10	10,9	5,6	28,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	68	72	54	-4	-5,6	43	172,0	60,0	5,9
15 bis unter 25 Jahre	37	37	28	-	-	14	60,9	12,1	-6,7
55 Jahre und älter	66	80	77	-14	-17,5	19	40,4	35,6	35,1
seit Jahresbeginn	1.365	1.099	798	x	x	287	26,6	22,8	20,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,2	1,3	1,3	x	x	x	1,1	1,1	1,2
Männer	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,2	1,3	1,3
Frauen	1,0	1,1	1,2	x	x	x	0,9	1,0	1,0
15 bis unter 25 Jahre	0,9	1,0	1,2	x	x	x	1,0	1,0	1,1
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,6	0,7	x	x	x	0,4	0,5	0,5
50 bis unter 65 Jahre	1,3	1,4	1,4	x	x	x	1,3	1,3	1,4
55 bis unter 65 Jahre	1,6	1,7	1,7	x	x	x	1,5	1,6	1,7
Ausländer	1,7	2,0	1,9	x	x	x	1,8	1,9	1,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,3	1,4	1,4	x	x	x	1,2	1,2	1,3

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen
 Mai 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von April auf Mai um 11 auf 408 Personen gestiegen. Das waren 88 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Mai 1,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 0,8%.

Dabei meldeten sich 121 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 30 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 103 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 3 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 520 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 134 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 512 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+101).

Merkmale	Mai 2024	Apr 2024	Mrz 2024	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Mai 2023		Apr 2023	Mrz 2023
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	832	813	802	19	2,3	69	9,0	5,2	5,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	408	397	367	11	2,8	88	27,5	20,3	21,5
53,2% Männer	217	206	192	11	5,3	40	22,6	21,9	27,2
46,8% Frauen	191	191	175	-	-	48	33,6	18,6	15,9
9,6% 15 bis unter 25 Jahre	39	38	32	1	2,6	16	69,6	72,7	88,2
4,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	17	11	10	6	54,5	14	x	x	*
30,4% 50 Jahre und älter	124	127	124	-3	-2,4	12	10,7	11,4	10,7
19,6% dar. 55 Jahre und älter	80	84	85	-4	-4,8	8	11,1	13,5	14,9
28,9% Langzeitarbeitslose	118	116	110	2	1,7	28	31,1	36,5	41,0
4,9% Schwerbehinderte Menschen	20	21	16	-1	-4,8	5	33,3	40,0	23,1
59,6% Ausländer	243	235	209	8	3,4	68	38,9	29,1	30,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	121	133	93	-12	-9,0	30	33,0	54,7	69,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	12	17	15	-5	-29,4	1	9,1	54,5	87,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	37	54	27	-17	-31,5	-10	-21,3	125,0	107,7
15 bis unter 25 Jahre	18	16	17	2	12,5	-1	-5,3	-5,9	88,9
55 Jahre und älter	12	13	18	-1	-7,7	1	9,1	-7,1	157,1
seit Jahresbeginn	520	399	266	x	x	134	34,7	35,3	27,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	103	104	98	-1	-1,0	3	3,0	70,5	-7,5
dar. in Erwerbstätigkeit	21	23	23	-2	-8,7	13	162,5	91,7	64,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	43	37	40	6	16,2	-7	-14,0	131,3	-14,9
15 bis unter 25 Jahre	16	11	17	5	45,5	-2	-11,1	10,0	41,7
55 Jahre und älter	17	18	11	-1	-5,6	2	13,3	20,0	-38,9
seit Jahresbeginn	512	409	305	x	x	101	24,6	31,5	22,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,0	1,0	0,9	x	x	x	0,8	0,8	0,8
Männer	1,0	1,0	0,9	x	x	x	0,9	0,8	0,7
Frauen	1,0	1,0	0,9	x	x	x	0,7	0,8	0,8
15 bis unter 25 Jahre	0,9	0,9	0,7	x	x	x	0,5	0,5	0,4
15 bis unter 20 Jahre	1,1	0,7	0,6	x	x	x	0,2	0,2	*
50 bis unter 65 Jahre	0,9	0,9	0,9	x	x	x	0,8	0,8	0,8
55 bis unter 65 Jahre	0,8	0,9	0,9	x	x	x	0,7	0,8	0,8
Ausländer	3,4	3,4	3,0	x	x	x	2,5	2,8	2,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,1	1,1	1,0	x	x	x	0,9	0,9	0,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.